

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



Präsidiumsbericht 2018

Hochschule Niederrhein



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Bericht aus dem Präsidium_06

Chronik 2018_14

Personalia und Preise_34

Die Hochschule in Zahlen_44

Organe der Hochschule_60

Unsere Markenwerte_64

Impressum_66



„Optimismus ist eine frei gewählte Einstellung. Und wer optimistisch in die Zukunft schaut, zeigt damit, dass er an seine Fähigkeiten glaubt.“

Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg ist Präsident der Hochschule Niederrhein.
Von den Markenwerten, die für die Hochschule Niederrhein stehen, gefällt ihm Optimismus am besten.

Liebe Leserinnen und Leser,

zugegeben: Es ist manchmal nicht leicht optimistisch zu sein. Klimawandel, Kriege, Handelskrisen, die lang erprobte Freundschaften zwischen Ländern über Nacht in Frage stellen. Dazu die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, die sich in immer schnelleren Taktungen vollziehen. Wer weiß heute schon, was morgen wichtig ist? Und wenn nichts mehr vorhersehbar ist: Wozu noch Pläne machen?

Wir setzen als Hochschule Niederrhein auf eine andere Erzählung. Seit Gründung unserer ersten Vorgängerinstitution im Jahr 1855 stehen wir dafür ein, fortschrittlich zu denken und Lösungen zu entwickeln. Damals waren ja die Herausforderungen nicht kleiner: Die Welt verlangte nach Farben. In Krefeld, Stadt der Seidenindustrie, wurde an chemischen Verbindungen geforscht, um synthetisch hergestellte Farben auf Stoffe zu applizieren. Unsere erste große Transferleistung, die durch die enge Verbindung von Industrie und (Hoch-) Schule möglich wurde, trug wesentlich zur Entwicklung des Chemiestandorts Krefeld bei.

Das Vorgehen von damals hat sich bis heute nicht wesentlich geändert. Wir lösen Probleme im Hier und Jetzt in enger Anbindung an die Industrie. Die Digitalisierung bringt Herausforderungen für die Gesellschaft mit sich, die wir angehen können, weil wir die nötigen Kompetenzen mitbringen. Und indem wir uns den Problemen der Gesellschaft annehmen, geben wir unseren Studierenden die Möglichkeit, eine akademische Bildung mit direktem Bezug zur Praxis zu genießen. Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, die in diesen Tagen ihr 50-jähriges Bestehen feiern, sind in der komplexen Welt von heute so wichtig wie nie. Sie können relevante Probleme lösen, weil sie um diese Probleme wissen und sich dieser gerne annehmen.

An der Hochschule Niederrhein sorgen ganz wesentlich unsere 245 Professorinnen und Professoren für das Funktionieren dieser Trias aus Forschung, Lehre und Transfer. Sie sind – in Verbindung mit einer serviceorientierten Verwaltung – die Garanten dafür, dass wir unseren Studierenden die Möglichkeit eröffnen, optimistisch in die Zukunft zu schauen und ihren eigenen Weg zu finden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Krefeld, im Juli 2019

Ihr Hans-Hennig von Grünberg

Bericht aus dem Präsidium



„Ich forsche zu verschiedenen Aspekten der Informationssicherheit. Damit wir uns sicher durch die digitale Welt bewegen.“

Dr. Sebastian Krings, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Teilnehmer an dem Programm FH-Karrierewege, beschäftigt sich sowohl mit funktionaler Sicherheit von Software als auch mit Sicherheit vor Angriffen von außen. Insbesondere kritische Infrastrukturen stehen dabei im Fokus.

Bericht aus dem Präsidium

Ressort Präsident

Im Jahr 2018 hat sich die Hochschule Niederrhein auf den Weg gemacht, ihren Markenkern zu suchen. Voraus ging diesem insgesamt rund 15-monatigen Prozess der Input des Hochschulrates, der im Jahr 2016 empfahl, die Hochschule solle sich einem solchen Prozess stellen. Das Präsidium stellte eine AG Markenkern zusammen, der neben Projektleiter Dr. Christian Sonntag die Professoren Dr. Eberhard Janßen, Bernhard Breil und Dr. Harald Vergossen, die Tutorenbeauftragte Heike Kröpke, die Transferbeauftragte Dr. Antje Hambitzer sowie der Dezentrent des Studierendenservices Werner Janßen angehörten.

Nach öffentlicher Ausschreibung und Beauftragung einer externen Agentur startete der Prozess im Dezember 2017 und endete im Februar 2019. Da der Kern des Ergebnisses bereits im Dezember 2018 vorlag, kann schon im vorliegenden Jahresbericht darüber berichtet werden.

Ziel war von Anfang an ein integrierter, dialogorientierter, kollaborativer Prozess. Das heißt: Keineswegs sollte in irgendeiner Weise „von oben“ ein Markenkern über die Hochschule gestülpt werden; vielmehr sollte dieser sich aus den Aussagen und Sichtweisen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierenden und externen Partnern ergeben. Zunächst gab es eine hochschulweite Umfrage, deren Ziel es war herauszufinden, in welcher Form die Hochschule für jeden einzelnen „#gutfuermich“ ist. Es folgten Workshops mit Studierenden, Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Schlusspunkt der Datensammlung war ein Worldcafe mit rund 16 externen Partnern, die uns direkt und unverstellt ihre Sicht auf die Hochschule gaben. Aufgabe der AG Markenkern war es im Anschluss, diese Ergebnisse zu filtern und auf die wesentlichen Aspekte zu reduzieren.

Herauskamen die uns charakterisierenden Markenwerte „Gemeinsam“, „Stark“, „Relevant“ und „Richtungsweisend“ sowie die Markenkernwerte Orientierung und Optimismus. Das daraus abgeleitete Markenversprechen wird in dem Satz zusammengefasst: „Die Welt steckt voller Möglichkeiten. Mit uns findest Du Deine.“ Daraus wiederum ergibt sich der neue Claim der Hochschule Niederrhein, der sich fortan auf vielen Medien und Kanälen wiederfindet. Er lautet „Hochschule Niederrhein. Dein Weg.“ und bringt das Markenversprechen unserer Hochschule auf den Punkt: Weil wir um unsere historisch gewachsene Bedeutung in der Region wissen, weil wir leistungsstark und innovativ sind, können wir unseren jeweiligen Anspruchsgruppen helfen ihren Weg bei uns und durch uns zu finden. Wir schaffen Orientierung in einer komplexen Welt und sorgen dafür, dass unsere Gesellschaft gut vorbereitet an künftige Herausforderungen herangehen kann.

Weil aber keine Organisation der Welt in der Lage ist, die Herausforderungen der Zukunft alleine anzugehen, hat sich die Hochschulleitung auch 2018 um Kooperationen mit regionalen Partnern bemüht. Vor allem das Thema Digitalisierung stand dabei ganz oben auf der Tagesordnung. Ein Leuchtturmprojekt in diesem Zusammenhang ist die Cyber Alliance NRW (CAN). In enger Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Verwaltungsfachhochschule NRW und dem Fraunhofer Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE) soll am Standort Mönchengladbach der Cyber Management Campus entstehen, eine Art elfter Fachbereich, der in Kooperation mit Bonn unter dem gemeinsamen Dach der Cyber Alliance geführt wird. Noch müssen Fragen wie Standort, Ausstattung sowie Organisation final geklärt werden, aber es dürfte nicht allzu vermessen sein, derzeit vom Wintersemester 2021/22 als möglichen Starttermin zu sprechen.



Präsidium der Hochschule Niederrhein (von links nach rechts):
 Vizepräsident für Studium und Lehre Prof. Dr. Berthold Stegemerten, Präsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung Bibiana Kemner und Vizepräsident für Forschung und Transfer Prof. Dr. Dr. Alexander Prange

Eine 2018 bereits vollzogene Kooperation in Sachen Digitalisierung hat uns den ersten mit der SWK gemeinsam durchgeführten Hackathon gebracht. Beim „Kreathon“ ging es für die jungen Programmierer darum, reale Probleme der Stadtwerke Krefeld in digitaler Form, also über die Entwicklung von Apps, zu lösen. Die 24-Stunden-Veranstaltung inklusive Übernachtung und Verpflegung im J-Gebäude auf dem Campus Krefeld Süd erhielt ein begeistertes Echo und soll ausgebaut werden.

Deutlich wird immer mehr Unternehmen, dass die Herausforderung der Digitalisierung nur gelingen kann, wenn es mehr Menschen gibt, die programmieren können. Die Hochschule Niederrhein versteht dies als Bildungsauftrag: Mit der Coding School wurde eine Schulform entwickelt, die gezielt Zwölf- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schülern das Programmieren beibringen soll. Mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand der einwöchige Kurs unter Leitung des wissenschaftlichen Mitarbeiters Marc Hloch

erstmalig in den Herbstferien am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik statt. Eine weitere Veranstaltung folgte in den Osterferien 2019. Das Format soll ebenfalls ausgebaut werden.

Gemeinsam geht vieles leichter: Mit Vertretern der Stadt Solingen sowie der Zentralfachschule der Süßwarenindustrie wurde ein „Letter of Intent“ unterschrieben, das Möglichkeiten und Bedingungen für gemeinsame Bachelor- und Masterstudiengänge in Solingen prüfen soll. Perspektivisch könnte die Zusammenarbeit auf den Bereich der Aus- und Weiterbildung ausgebaut werden.

Mit der Altana AG aus Wesel wurde als Pilotprojekt ein Studienbegleitprogramm ins Leben gerufen, um das unternehmens- und praxisnahe Chemie-Studium in Krefeld bundesweit zu pushen. Innerhalb der Hochschule leitet Professorin Monika Eigenstetter eine Arbeitsgruppe, die Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit erarbeiten soll.

Studium und Lehre

Bei allen Kooperations- und Transfer-Aktivitäten der Hochschule Niederrhein bleibt das Brot-und Butter-Geschäft einer Hochschule für angewandte Wissenschaften die Schaffung eines Studienangebots, das sich an den Bedürfnissen der Region orientiert. Zum Sommersemester 2018 startete der duale Studiengang Pflege, bei dem die Absolventinnen und Absolventen parallel zu ihrer Ausbildung in der Pflegefachschule im Rahmen eines Bachelorstudiums ihr evidenzbasiertes Pflegewissen ausbauen. Der Studiengang, dessen berufs begleitende Variante in diesem Jahr startete, trägt den Veränderungen auf dem Gebiet der Kranken- und Altenpflege Rechnung. Am Fachbereich Sozialwesen startete in Kooperation mit der Stadt Mönchengladbach der duale Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, der ebenfalls durch die Verzahnung von Lehrinhalten und Praxisanteilen den Theorie-Praxis-Transfer und den Kompetenzerwerb optimieren möchte. Und am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften startete der komplett englischsprachige Masterstudiengang „International Management“, der auf Tätigkeiten im internationalen Unternehmensmanagement vorbereiten soll.

Dass wir mit unserem anwendungsorientierten und der Region zugewandten Studienangebot richtig liegen, zeigen die Studienanfängerzahlen zum Wintersemester, die trotz des demografisch bedingten leichten Rückgangs positiv waren. 2930 junge Menschen starteten ihr Studium bei uns. Allerdings wurden in einigen Studiengängen die gewünschten Zahlen nicht erreicht. Passenderweise lagen 2018 die Ergebnisse eines Projekts vor, das perspektivisch der Hochschule Niederrhein neue Zielgruppen erschließen soll. Das vom BMBF geförderte Projekt „Aufstieg durch Bildung – die Duale Hochschule“, Laufzeit 2011 bis 2017, hatte zum Ziel, die Zahl der Studierenden

zu erhöhen, die ohne Hochschulreife sondern über ihre berufliche Qualifikation den Hochschulzugang erhalten. Studierten im Wintersemester 2010/11 nur 97 beruflich Qualifizierte an der Hochschule Niederrhein, waren es im Wintersemester 2016/17 bereits 276. Damit stieg die Quote von 0,9 auf 1,9 Prozent. Weitere Ergebnisse des Projekts: Im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik wurde ein Trainee-Studium entwickelt. Bei der Anrechnung von hochschulisch und außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen müssen sowohl die Prüfungsausschüsse als auch die Studierenden unterstützt werden. Die im Projekt erarbeiteten Beratungskonzepte für beruflich Qualifizierte sind an die Zentrale Studienberatung übergeben worden.

Trotz aller Angebote bleibt es nicht aus, dass Studierende mit dem Studium überfordert sind und über einen Abbruch nachdenken. Dank des Anfang 2018 gestarteten Verbundprojekts „Next Step Niederrhein“ soll Studienzweiflern individuell geholfen werden. Die Hochschulen Niederrhein und Rhein-Waal bieten Studierenden ein individuelles Coaching an und bauen ein Unterstützernetzwerk mit regionalen Arbeitsmarktakteuren am Niederrhein auf. Das Projekt wird vom Land NRW mit insgesamt 462.000 Euro für drei Jahre bis 2020 gefördert.

Ebenfalls seit 2018 gibt es das Honour-Programm, mit dem die Hochschule Niederrhein das Angebot der klassischen Begabtenförderwerke und des Deutschlandstipendiums um ein eigenes Konzept erweitert. Das Programm bietet Studierenden ab dem zweiten Semester eine individuelle Förderung durch Angebote wie Stipendienberatung, Seminarangebote oder die Teilnahme an Konferenzen oder Wettbewerben. Die Laufzeit der Förderung beträgt drei Semester. Danach erhalten die Studierenden ein individuelles Zertifikat. Angeboten wird das Ho-

nour-Programm derzeit für die Fachbereiche Design, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Textil- und Bekleidungstechnik. Vergeben werden die Plätze nach den Rankings Notendurchschnitt und Anzahl der geschriebenen Klausuren.

Das Projekt „digitaLe“ zur Digitalisierung der Hochschullehre startete mit dem Abschluss der ersten Einstellungsrunde. Ziel des Projekts ist es Studierende darin zu stärken mit den digitalen Anforderungen in der heutigen Arbeitswelt souverän umzugehen. Unter anderem wird ein internationales Lehrprojekt initiiert, in dem Studierende aus drei Hochschulen gemeinsam an einem Online-Kurs teilnehmen. In einem anderen Lehrprojekt lernen Studierende in sogenannten Peer-Feedback-Verfahren, gemeinsam Projekte zu erstellen und gleichzeitig an anderen Projekten konstruktiv Kritik zu üben. Ein aktuell entstehender Onlinekurs soll Studierende unterstützen, effektiver selbst lernen zu können.

Forschung und Transfer

Wie gewinnt eine Hochschule für angewandte Wissenschaften junge, engagierte und leistungsstarke Professorinnen und Professoren? Diese Frage ist für den Erfolg einer Hochschule von kaum zu überschätzender Bedeutung. Das Landesprogramm FH-Karrierewege, das für die jungen, promovierten Menschen eine dreijährige parallele Tätigkeit in einem Unternehmen und der Hochschule vorsieht, hat in dieser Hinsicht viel für die Hochschulen geleistet. Die Hochschule Niederrhein hat bislang sechs Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über das Programm für sich gewinnen können. Unsere Gleichstellung hat eine Informationsveranstaltung zur Professur an HAW initiiert, die nicht nur von Frauen gut besucht war. Das Thema wird uns gerade in Zeiten, in

denen die Wirtschaft boomt und die Unternehmen attraktive Gehälter für hochqualifizierte junge Fachkräfte zahlen, weiterhin beschäftigen.

Im Jahr 2018 haben wir im Ressort Forschung und Transfer viel von dem umgesetzt, was 2017 eingeworben wurde. Dazu gehörte am 26. November der Startschuss für das Textile Innovatorium in Mönchengladbach, dessen Leitung die Professoren Robert Groten, Anne Schwarz-Pfeiffer und Ekaterina Nannen übernehmen. Drei Tage später wurde am Campus Krefeld West das HIT Oberflächenzentrum eröffnet. Beide Projekte sind Teil des BMBF-Förderprogramms Innovative Hochschule, bei der die Hochschule Niederrhein erfolgreich war und die nun dazu beitragen sollen, die Rolle der Hochschule als innovativer Leuchtturm der Region zu verfestigen.

Infrastruktur

Wer ein innovativer Leuchtturm sein möchte, muss dafür die nötige Infrastruktur bieten. Seit Oktober stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden 1,5 Gbit/s statt wie bisher 500 Mbit/s zur Verfügung. Das bedeutet: An den Hochschulstandorten können alle deutlich schneller auf Informationen und Dienste im Internet zugreifen. Die Anforderungen an unsere digitale Infrastruktur wachsen permanent. An einem Standort sind bis zu 7.500 Menschen online, viele Studierende nutzen Streamingdienste. Das Hochschulnetz muss daher stetig mitwachsen.

Das größte Bauprojekt der nächsten Jahre, der geplante Neubau eines Technikums für den Fachbereich Chemie auf dem Campus Krefeld West, ist weiter vorangekommen. Im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens wurde zunächst ein Projektsteuerer gefunden. Auch die

juristische Begleitung der Vergabeverfahren für Generalplaner und Generalübernehmer konnte bereits an eine Vergaberechtskanzlei vergeben werden. Damit kann die HSNR nun zeitnah die Ausschreibung für den Generalplaner und Generalübernehmer auf den Weg bringen. Ziel des Projekts ist die Schaffung eines modernen Lehr- und Laborgebäudes für den Fachbereich Chemie und zugleich die bauliche Verbindung des Standortes Adlerstraße mit dem Standort Frankenring, um den Campus Krefeld West enger zusammenzuführen.

In diesem Jahr konnten die beiden Großhörsäle auf dem Campus Mönchengladbach barrierefrei erschlossen werden. Auch der Innenbereich zwischen dem Gebäude der Wirtschaftswissenschaften und dem Gebäude Z wurde neu gestaltet. Darüber hinaus hat die HSNR den Vorschlag eines Studenten aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften umgesetzt: Auf dem Campus Mönchengladbach steht nun ein öffentlicher Bücherschrank, der die Aufenthaltsqualität auf dem Campus weiter verbessern kann. Bibliotheksleiter Frank Salmon sagte zu, wöchentlich einen kontrollierenden Blick auf den Buchbestand zu werfen.

Die HSNR hat mit der Stadt Krefeld vereinbart, dass eine zusätzliche Zufahrt zum Hochschulparkplatz an der Untergath in Krefeld möglich wird. Die Stadt wird dafür zunächst die geplante Linksabbiegerspur an der Untergath bauen, so dass im Kreuzungsbereich der Kölner Straße nicht mehr gewendet werden muss, wenn man auf den Hochschulparkplatz von der A 44 kommend abbiegen möchte. Das Projekt soll Anfang 2020 abgeschlossen sein.

Organisation

Im Februar erhielt die Hochschule Niederrhein in Berlin das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft e.V.. Dem drei Jahre gültigen Zertifikat vorausgegangen war ein Auditierungsprozess, in dem über zwei Jahre lang ein Handlungskonzept zum Thema Diversity an der HSNR erarbeitet wurde. Damit ist die Hochschule gut darauf vorbereitet, dass ihre Studierendenschaft immer heterogener wird. Themen waren unter anderem der Umgang mit Diskriminierung sowie das Entwickeln einer Willkommenskultur für ausländische Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die digitale Transformation ist in der Hochschule Niederrhein angekommen. Neben vielen anderen Projekten, die ebenfalls die Digitalisierung der unterstützenden Prozesse vorangetrieben haben, ist die Online-Bewerbungsplattform hervorzuheben. Sie ging 2018 in den Echtbetrieb. Die Stellenbesetzungsverfahren sind dadurch schneller, transparenter und effektiver geworden. Der Arbeitsaufwand ist sowohl für die Personen, die sich auf eine Stellenausschreibung bewerben, als auch für die Beschäftigten der Hochschule gesunken. Eine Erweiterung des digitalisierten Bewerbungsverfahrens auf die Berufungsprozesse ist geplant.

Darüber hinaus konnte die laufende Einführung eines integrierten Campusmanagementsystems weiter vorangebracht werden. Nach der Umstellung der Bereiche „Studienplatzbewerbung und -vergabe“ (APP) sowie „Studierendenmanagement“ (STU) in den vergangenen Jahren ging im Frühjahr der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit dem „Prüfungsmanagement“ (EXA) als größter Fachbereich der Hochschule in den Echtbetrieb.

Ergebnisse

Ressort Präsident

- Markenkernprozess abgeschlossen
- Herausforderung Digitalisierung: Cyber Alliance NRW auf den Weg gebracht; Coding School entwickelt; erster Kreathon mit der SWK

Studium und Lehre

- Dualer Studiengang Pflege gestartet
- Duale Variante des Studiengangs Sozialwesen in Kooperation mit der Stadt Mönchengladbach gestartet
- Englischsprachiger Masterstudiengang International Management gestartet
- Abschluss des BMBF-Projekts „Aufstieg durch Bildung – die offene Hochschule“
- Projekt „Next Step Niederrhein“ will Studienzweiflern helfen
- Projekt „digitaLe“ soll Studierende für die digitalen Anforderungen des Arbeitsmarkts stärken

Forschung und Transfer

- FH Karrierewege: Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Startschuss für das Textile Innovatorium und das Oberflächenzentrum HIT

Infrastruktur

- Schnelleres Internet: In Mönchengladbach und Krefeld stehen 1,5 Gbit/s zur Verfügung
- Projektsteuerer für Technikum Campus Krefeld West startet
- Barrierefreier Zugang zu den großen Hörsälen in Mönchengladbach

Organisation

- Zertifikat „Vielfalt gestalten“
- Online-Bewerbungsplattform geht in Echtbetrieb
- Einführung integriertes Campusmanagementsystem vorangebracht



„Das Studium am Fachbereich ist sehr praxisbezogen. Das war bei meinem ersten Studium an der Uni nicht so.“

Anne Streicher studiert den dualen Bachelorstudiengang Informatik in Kombination mit einer Ausbildung zur Fachinformatikerin bei IT.NRW. Nach dem Abitur studierte sie an der TU Bergakademie Freiberg Wirtschaftsingenieurwesen und ließ sich anschließend zur Industriekauffrau ausbilden. Da ihr das Studium in Freiberg zu theorielastig war, entschied sie sich für ein zweites Studium.

Chronik 2018

Chronik 2018

#weiterbildung 08.01.18 Das Weiterbildungsprogramm der Hochschule Niederrhein ist erschienen. Es werden 29 Zertifikatskurse angeboten, die spezielles Wissen für Berufstätige aus ganz verschiedenen Branchen vermitteln.

#designgeschichte 11.01.18 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Woher kommen wir, was beschäftigt uns heute und was bleibt morgen von uns? Mit diesen Fragen haben sich Studierende des Fachbereichs Design im Fach Gestaltungslehre beschäftigt.

#unterstützung 15.01.18 Die Hochschule Niederrhein unterstützt Flüchtlinge auf ihrem Weg ins Studium. Dafür wurde am Campus Mönchengladbach ein neuer Standort des International Office aufgebaut. Flüchtlingskoordinatorin der Hochschule Niederrhein ist Nicole Blankenhagel.

#studienorientierung 15.01.18 Die Hochschule Niederrhein öffnet ihre Tore für die Wochen der Studienorientierung. Dabei informieren sich Studieninteressierte über mögliche Studiemöglichkeiten.

#deutschlandstipendium 18.01.18 Die Hochschule Niederrhein schafft es erstmals, 200 Deutschland-Stipendien für ihre Studierenden zu akquirieren. Das 200. Deutschlandstipendium erhält Sanae Barmou, die am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsinformatik studiert.

#kooperation 19.01.18 Die IHK Mittlerer Niederrhein und die Hochschule Niederrhein erneuern ihren Kooperationsvertrag. IHK-Präsident Elmar te Neues, IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz und Hochschulpräsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg aktualisierten die Vereinbarung über eine Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

#projekte 19.01.18 297 Textil- und Bekleidungstechnik-Studierende bearbeiteten in 29 Zehnergruppen unter industrienahen Bedingungen praxisorientierte Projekte. Ihre Ergebnisse präsentieren sie im Laufe eines ganzen Tages im Audimax in Mönchengladbach.

#ministerinzugast 26.01.18 Kultur- und Wissenschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalens, Isabel Pfeifer-Poensgen, besucht den Tag des Ingenieurs. Beeindruckt zeigt sie sich von der 3D-Druck-Kunstaustellung im MakerSpace.

#textilwesen 29.01.18 Die Öffentliche Prüfstelle für das Textilwesen in Mönchengladbach ist als Notified Body zertifiziert worden. Das heißt, sie ist in den Rang einer staatlich benannten Prüfstelle aufgerückt, die Industriezeugnisse prüft und zertifiziert.

#kommachmint 07.02.18 Die Hochschule Niederrhein ist dem Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen beigetreten. Die Vereinigung „Komm, mach MINT.“ ist eine bundesweite Initiative, die Mädchen und Frauen für MINT-Studiengänge und -Berufe begeistern möchte.

#sozialeprojekte 13.02.18 Chemie-Studierenden setzen im Rahmen der Veranstaltung „Management und Recht – Führungslehre“ soziale Projekte um. In Teams haben sie unter anderem Kinder für Naturwissenschaften begeistert und ein Familiensportfest organisiert.

#drittmittel 14.02.18 Die Hochschule Niederrhein meldet für das Jahr 2017 einen neuen Rekord an Drittmittel-Einnahmen. Sie akquiriert 19 Millionen Euro für den Bereich Forschung und Transfer – so viel wie in den Jahren 2014, 2015 und 2016 zusammen. Zusätzlich akquirierte sie im Bereich Lehre 1,1 Millionen Euro.

#nistkästen 15.02.18 In Kooperation mit der Bischöflichen Marienschule in Mönchengladbach, der Astrid Lindgren Schule in Willich und der Justizvollzugsanstalt in Willich entwickelt die Hochschule Niederrhein Bausätze für Nistkästen. Diese ermöglichen es, den Brutvorgang über das Internet zu beobachten.

#vielfalt 23.02.18 Prof. Dr. Berthold Stegemerten, Vizepräsident für Studium und Lehre, hat zusammen mit Martina Vollbrecht das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft entgegen genommen. Die Hochschule Niederrhein erhält das für drei Jahre gültige Zertifikat für die erfolgreiche Durchführung eines zwei Jahre dauernden Auditierungsprozesses.

#faust 02.03.18 Das neue FAUST-Gasthörerprogramm für das Sommersemester 2018 ist erschienen. Mittlerweile besuchen mehr als 300 bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger aus Mönchengladbach, Krefeld und der Region Niederrhein jedes Semester Seminare und Vorlesungen aus acht Fachbereichen.

#designlab 15.03.18 Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich für ein Designstudium interessieren, veranstaltet der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein das Schnupperstudium „designlab“. Während der zweitägigen Veranstaltung schnuppern die Schülerinnen und Schüler in den Fachbereich hinein.



Links: Prof. Dr. Berthold Stegemerten und Martina Vollbrecht nahmen in Berlin das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ entgegen. Rechts: Zwei von knapp 200 glücklichen Stipendiaten bei der jährlichen Vergabefeier.

#automobil 21.03.18 Im Rahmen des Kurses Handelsbetriebslehre haben Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften unter Leitung von Professorin Doris Kortus-Schultes Modelle entwickelt, die Autohäusern neue Geschäftsfelder aufzeigen.

#innovativehochschule 21.03.18 Beim Auftakttreffen des Förderprogramms „Innovative Hochschule“ in Berlin stellen Prof. Dr. Dr. Alexander Prange, Vizepräsident für Forschung und Transfer, und Forschungsreferent Markus Menkhaus die Transferstrategie „Aus der Höhe in die Breite“ vor.

#textildruck 22.03.18 Das Bedrucken von Textilien ist aufgrund von umfangreichen Wasch-, Trocken- und Fixierprozesse unter ökologischen Gesichtspunkten alles andere als nachhaltig. Wissenschaftler am Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung haben eine Lösung entwickelt, die den Weg zu einem energieärmeren Textildruck weisen kann.

#girlsandboysday 27.03.18 Die Hochschule Niederrhein nimmt am Girls' und Boys' Day teil. Bei der bundesweiten Aktion bekommen Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse die Gelegenheit, Studiengänge kennenzulernen, in denen Frauen oder Männer eher selten vertreten sind.

#alumni 04.04.18 Vier Alumni der Hochschule Niederrhein haben es geschafft, innerhalb von nur sechs Jahren das Steuerberater-Examen abzulegen. Sie gehören zu den ersten Absolventinnen und Absolventen des dualen Studiengangs Steuern und Wirtschaftsprüfung, die nach zweijähriger Praxiszeit zur Prüfung antreten konnten.

#erstis 04.04.18 Im Sommersemester 2018 nehmen insgesamt 584 junge Frauen und Männer ihr Studium auf, 467 von ihnen am Standort Mönchengladbach und 117 am Standort Krefeld. Außerdem startet der neue duale Bachelorstudiengang Pflege am Fachbereich Gesundheitswesen mit 38 Studierenden.

#openspaces 13.04.18 Schwerpunktthemen der 4. MG Open Spaces „Textile Visionen“ sind Grüne Logistik, Produktentwicklung to go, Nachhaltigkeit und Digitaldruck. Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik veranstaltet die Open Spaces erstmals zusammen mit einem internationalen Master Congress.

Nobelpreisträger begeistert Studierende im Audimax

#nobelpreisträger 25.04.18

Der Nobelpreisträger Ben Feringa hält im Mönchengladbacher Audimax einen Vortrag über die Welt der Chemie, angereichert mit vielen persönlichen Anekdoten und Ratschlägen an die Studierenden. Was der niederländische Chemiker, der 2016 für das Design und die Synthese von molekularen Maschinen den Nobelpreis bekommen hat, vor den Studierenden abliefern, ist zum einen ein Plädoyer für das Fach Chemie, zum anderen höchst unterhaltsam und informativ.

Ob Herausforderungen für eine nachhaltige Gesellschaft, Materialien für das Smartphone, Zukunft des Verkehrs oder körperliche Gesundheit: Überall sei die Chemie gefragt, Lösungswege aufzuzeigen. „Wir müssen ins Niemandsland vordringen“, sagt Feringa, der dies selbst mit seiner Forschung getan hat. Sein Durchbruch gelang 1999, als er den ersten lichtgetriebenen synthetischen



Der Nobelpreisträger Ben Feringa beim Selfie mit den Studierenden im Audimax.

molekularen Motor vorstellte. Feringa, der auf einem Bauernhof nahe der deutschen Grenze aufwuchs, ist Professor für Organische Chemie an der Universität Groningen. Für seine Forschungen erhielt er zahlreiche Preise.

#studie 26.04.18 Masterstudierende haben 601 Berufstätige gefragt: Wie sieht die Arbeitswelt im Jahr 2030 aus? Die Befragten glauben, dass 2030 alles digital ist, die Konstante Veränderung heißt, Arbeits- und Privatleben nicht mehr zu trennen sind, nur die Ergebnisse zählen und Selbststeuerung Führung ersetzt.

#kwk 27.04.18 Wissenschaftler der Hochschule Niederrhein analysieren im Rahmen des Wettbewerbs KWK-Modellkommune der NRW-Landesregierung, wo es in Krefeld Ausbaupotential für das Thema Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gibt und identifizieren interessante Objekte. Sie präsentieren außerdem ein Vorzeigeprojekt: ein Mini-Blockheizkraftwerk (BHKW) am Quartelkämpchen in Linn, in Verbindung mit zwei Wasser-Wärmespeichern.

#ctl 08.05.18

Die Hochschule Niederrhein erhält bis zum Jahr 2021 880.000 Euro für ihr Center Textillogistik (CTL), das im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) gegründet wurde. Das CTL soll Innovationstreiber für die Textilindustrie der Region sein.

#kunstverein 11.05.18 Studierende des Fachbereichs Design kooperieren mit dem Krefelder Kunstverein und stellen ihre Arbeiten am Westwall aus. Das Ausstellungsprojekt „RAFFINATE – transmitter_05“ dreht sich um die Frage: Wie zeigen sich Realitäten, wenn diese anders als erwartet funktionieren und scheinbar sinnlos und widersprüchlich-paradox erscheinen?

#dualstudieren 14.05.18 Den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit gibt es an der Hochschule Niederrhein zum Wintersemester 2018/19 erstmals auch in der dualen Variante. Insgesamt können Studierende sich bei neun Kooperationspartnern für den Praxisteil bewerben.



Links: Désirée Krüger berät in dem Projekt Next Step Niederrhein Studierende, die an ihrem Studium zweifeln.

Rechts: Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Schulen und den Städten diskutieren beim Markenkernprozess über die Werte der Hochschule Niederrhein.

#moskau 15.05.18 Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik kooperiert künftig noch enger mit der Moskauer Staatlichen Universität für Design und Technologie. Die Kooperation soll den Studierenden die Möglichkeit geben, mit Unterstützung der Hochschule Niederrhein an der Staatlichen Universität Moskau zu promovieren.

#doppelabschluss 24.05.18 An der Hochschule Niederrhein gibt es seit knapp 20 Jahren die Möglichkeit, deutsch-französische Studiengänge im Bereich Internationales Marketing zu absolvieren und mit einem Doppelabschluss zu beenden. Das Bachelor-Studienprogramm wird nach einem erfolgreichen Neuantrag weiter durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) gefördert.

#jubiläum 28.05.2018 Wenn es um neue Geschäftsmodelle in der sich wandelnden Automobilbranche geht, sind Studierende am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ganz vorne dabei. Denn seit zehn Jahren kooperiert die Professorin Doris Kortus-Schultes mit Ingo Olschewski von der Forschungsgesellschaft Kraftfahrtwesen mbH Aachen (fka).

#mintdual 30.05.18 Um Abiturientinnen für ein naturwissenschaftlich-technisches Studium zu begeistern, bietet die Hochschule Niederrhein jungen Mädchen nach dem Abitur oder Fachabitur ein Probestudium an, um sie mit Studiengängen und Berufen im MINT-Bereich vertraut zu machen. Auch Unternehmen, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, können sich an die Hochschule wenden.

#maxeberl 29.05.28 Wie wird man glücklich? Fragen wie diese diskutieren Borussia Mönchengladbachs Sportdirektor Max Eberl und der Unternehmer Herwart Wilms auf dem Campus Mönchengladbach der Hochschule Niederrhein. Eingeladen hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften unter Federführung von Prof. Dr. Harald Vergossen, der den berufsbegleitenden Studiengang Master of Business Administration (MBA) leitet.

Hochschule Niederrhein hilft bei Studienzweifel

#nextstepniederrhein 06.06.18

Das Verbundprojekt „Next Step Niederrhein“, bei dem die Hochschule Niederrhein und die Hochschule Rhein-Waal kooperieren, hilft Studienzweiflern noch zielgerichteter. Das Projekt wird vom Land NRW mit insgesamt 462.000 Euro für drei Jahre bis 2020 gefördert.

Seit 2011 gibt es an allen Fachbereichen Studienverlaufsberaterinnen, die Studierende während des Studiums individuell bei Problemen beraten. Die Vernetzung der Beratungen bleibt eng: Wenn die Studienverlaufsberatung zu dem Ergebnis führt, dass ein Fortführen des Studiums in dieser Form keinen Sinn mehr ergibt, leiten die Studienverlaufsberaterinnen an Next Step weiter.

Im Februar 2017 unterzeichnen regionale Arbeitsmarkttaktoren auf dem Campus Krefeld der Hochschule Niederrhein die Kooperationsvereinbarung „Perspektiven für Studiaussteiger“, um einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region zu leisten und die Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung zu verbessern. Unterzeichner sind die IHK Mittlerer Niederrhein, die Handwerkskammer Düsseldorf, die Arbeitsagenturen Krefeld und Mönchengladbach, die Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach sowie die Jobcenter Krefeld, Mönchengladbach und Viersen.

Dafür, dass die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit klappt, sorgen die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Désirée Krüger und Dr. Silke Höfle. „Ich coache die Studienzweiflerinnen und -zweifler mit dem Ziel, ihnen Orientierung zu geben und sie handlungsfähig zu machen“,

sagt Désirée Krüger. Dr. Silke Höfle stellt den Kontakt zu den Kooperationspartnern her: „Ich freue mich, dass wir mit der Agentur für Arbeit einen wichtigen Akteur auf unserer Seite haben.“

#ehemalige 08.06.18 Vor 60 Jahren starteten sie ihr Studium in Krefeld: Neun ehemalige Studenten und eine Studentin der damaligen Textilingenieurschule in Krefeld (TIS) besuchen den Campus Süd an der Reinartzstraße und anschließend ihre alte Wirkungsstätte am Frankenring. Dort wo heute der Fachbereich Design untergebracht ist, befand sich 1958 die Textilingenieurschule.

#racingteam 09.06.18 Der neue Rennwagen des Formula-Student-Teams der Hochschule Niederrhein hat einen schicken Front- und Heck-Spoiler. Das gesamte Aerodynamik-Paket mit Frontflügel, Heckflügel und Diffusor soll für mehr Anpressdruck auf den Wagen sorgen und die Kurvengeschwindigkeit erhöhen.

#markenkern 11.06.18 Insgesamt 16 Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalen Wirtschaft, den Schulen und der Städte Krefeld und Mönchengladbach kommen nach Krefeld, um über die Marke Hochschule Niederrhein zu diskutieren. Den Prozess hat die Hochschule Anfang des Jahres angestoßen, um ihr Profil nach innen und außen zu stärken.

#startup 13.06.18 Eine App, die Krebspatienten und ihren Angehörigen Hilfestellung leistet: Mit dieser Idee gewinnt das Team FGHT CNCR den „Mönchengladbach-Pitch“. Im Rahmen des „Get up start up“-Tages präsentieren sich insgesamt fünf studentische Teams mit ihren Geschäftsideen vor Publikum.

#langenacht 18.06.18 In der „langen Nacht der ungeschriebenen Texte und unvorbereiteten Prüfungen“ schreiben Studierende bis Mitternacht Hausarbeiten und schließen Aufgeschobenes ab. Um dafür die besten Voraussetzungen zu schaffen, bieten Studienverlaufsberaterinnen Workshops sowie Schreib- und Lernberatung an.

#langerabend 21.06.18 Studieninteressierte informieren sich auf dem Campus Mönchengladbach über das Studienangebot der Hochschule Niederrhein. Der „Lange Abend der Studienberatung“ findet landesweit an zahlreichen Fachhochschulen und Universitäten Nordrhein-Westfalens statt.

#digitaletransformation 22.06.18 Kleinere und mittelständische Unternehmen fit machen für die digitale Transformation – das ist ein Teil des Aufgabenspektrums des Forschungsinstituts GEMIT (Geschäftsprozessmanagement und IT). Beim dritten Blauhaus-Talk stellt das Institut seine Leistungen für die Wirtschaft der Region dar.

#diversity 22.06.18 Das erstmals veröffentlichte Magazin zum Thema Diversity I „Statements. Diversität definieren und leben“ zeigt auf, was die Hochschule Niederrhein für den Bereich Diversität tut und welche unterschiedlichen Lebensentwürfe auf dem Campus miteinander lernen und forschen.

#itsicherheit 27.06.18 Wie schütze ich mich vor Hacker-Angriffen? Fragen wie diese werden im CPS-Labor MG 4.0 beantwortet. Die Kurse werden in Zusammenarbeit vom zdi-Zentrum MG, Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, CLAVIS Kompetenzzentrum für Informationssicherheit mit Mitteln aus dem EFRE-Fonds angeboten.

#exkursion 28.06.18 Sieben Tage Tunesien – rund 20 Studierende vom Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik besuchen zehn renommierte textile Produktionsunternehmen in Tunesien. Sie erleben wie Markenkleidung gestrickt und konfektioniert wird, wie Jeans genäht, gewaschen und aufwändig behandelt werden, um den gewünschten Used-Look zu erhalten.

#altana 29.06.18 Gemeinsam mit der ALTANA AG, einem global agierenden Spezialchemiekonzern mit Sitz in Wesel, gibt es am Fachbereich Chemie zum Wintersemester 2018/19 erstmals ein Studienbegleitprogramm. Es bietet die Möglichkeit, neben dem Bachelor- oder Masterstudium das Unternehmen kennenzulernen.

#forschungsbericht 02.07.18 Die Hochschule Niederrhein veröffentlicht ihren dritten Forschungsbericht. Auf 156 Seiten informiert sie darin über zahlreiche Forschungsprojekte, welche im Zeitraum von Juli 2014 bis Dezember 2017 durchgeführt wurden.

#elektrotechnik 06.07.18 Wer seine Fortbildung zum staatlich geprüften Elektrotechniker absolviert, bekommt künftig knapp 40 Prozent des siebensemestriigen Bachelorstudiums Elektrotechnik an der Hochschule Niederrhein anerkannt. Festgehalten wird dies in einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Niederrhein und der Fachschule für Elektrotechnik des Berufskollegs für Gestaltung und Technik der Städteregion Aachen.

#experimentellegestaltung 09.07.18 Studierende des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik stellen ihre Arbeiten zum Thema Experimentelle Gestaltung in Mönchengladbach aus. Unter der Leitung von Anna Koch haben sie kontextbezogene, innovative und haptisch erlebbare Prints auf Textil entwickelt.



Studierende des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik zu Besuch bei textilen Produktionsunternehmen in Tunesien.

#elmar 10.07.18 Das Forschungsvorhaben „ELMAR“ soll in Krefeld die Energiewende vorantreiben. Die Hochschule Niederrhein, die EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG und die Stadtwerke Krefeld AG haben sich an dem Klimaschutzwettbewerb EnergieSektorenkopplung.NRW erfolgreich beteiligt.

#quartierentwicklungMG 11.07.18 Studierende unterstützen die Stadt Mönchengladbach dabei, ein Konzept für die integrierte Stadtteil- Quartierentwicklung zu entwickeln. Dabei sollen die Besonderheiten unterschiedlich geprägter Quartiere erfasst werden, um eine gleiche Lebensqualität in allen Quartieren gemeinsam mit den Menschen vor Ort herzustellen.

#algorithmus 13.07.18 Das Forschungsinstitut iPattern hat für das National Superconducting Cyclotron Laboratory (NSCL) an der Michigan State University (USA) einen Algorithmus entwickelt, um Messdaten auswerten zu können. In dem Labor der US-Universität werden Kernfusionsprozesse von Sternen im Weltraum untersucht.

#medizintechnik 16.07.18 Schülerinnen und Schüler der Krefelder Gymnasien Fabritianum und Horkesgath sowie der Gesamtschule Kaiserplatz sind für einen dreitägigen Workshop zu Gast am Fachbereich Gesundheitswesen und im MakerSpace. Die Teilnehmenden lernen, wie man einen Pulssensor zusammenbaut und ihn programmiert.

#kitchenkompass 17.07.18 Mit der Idee, jungen Einwanderern eine Orientierungshilfe zum Einkaufen, Kochen und zur Haushaltsführung zu bieten, haben Studentinnen des Fachbereichs Oecotrophologie mit ihrem Projekt „Kitchen Kompass“ den Sprung unter die ersten zehn Projekte im Wettbewerb „Vom Wissen zum Handeln“ des Bundeszentrums für Ernährung geschafft.

#sommerakademie 18.07.18 Bewerbungstraining, Rhetorik oder ein sicheres Auftreten – bei der Sommerakademie kann jeder seine Soft Skills trainieren, egal ob Studierende, Mitarbeitende oder Externe.



Das neue 3D-Lab für den Fachbereich Design am Frankenring.

#gesundheitsbranche 24.07.18 Im Rahmen des Masterstudiengangs Health Care Management entwickeln 24 Studierende Geschäftsideen für das Gesundheitswesen und präsentieren diese vor einer hochkarätigen Jury. Das Event hat Prof. Dr. Christian Timmreck gemeinsam mit der SilverSky LifeScience Unternehmensberatung organisiert.

#3dlab 26.07.18 Studierende des Studiengangs Produkt- und Objektdesign können künftig ihre kreativen Konzepte wesentlich schneller und effektiver umsetzen: Im neuen 3D-Lab steht den Studierenden ein ansehnliches 3D-Equipment, vom einfachen „ToGo-Drucker“ bis zum hochprofessionellen 3D-Drucker, zur Verfügung.

#sachkundenschulung 02.08.18 Die Hochschule Niederrhein bietet im Rahmen ihrer Weiterbildung für Berufstätige eine Sachkundenschulung für den Umgang mit Chemikalien an. Den Sachkundenachweis stellen behördliche oder von den Behörden anerkannte Einrichtungen aus.

#werkschau 03.08.18 Bunt, voller Leben und einzigartig – die jährliche Werkschau am Fachbereich Design steht unter dem Motto „Rummelplatz“. Studierende stellen ihre rund 100 Semester- und Abschlussarbeiten aus. Eingehrahmt ist die Kommunikations- und Produktdesignschau von Bühnenevents, Musik und Workshops.

#saisonabschluss 13.08.18 Die Rennsaison für das Formula Student Team der Hochschule Niederrhein ist beendet. Am Ende kehrte das Team mit dem vorläufigen 150. Weltranglistenplatz (von 600) und vielen wertvollen Erfahrungen an den Niederrhein zurück.

#provinzminister 21.08.18 Der limburgische Provinzminister für Wirtschaft und Wissenstransfer Joost van den Akker besucht die Hochschule Niederrhein. Im Forschungsinstitut GEMIT informiert er sich über aktuelle INTERREG-Projekte.

Textilstudentinnen entwickelten zukunftsorientierte Schuhkonzepte

#schuhkonzepte 24.08.18

Bei der Präsentation neu entwickelter Schuhkonzepte im Masterstudiengang Textile Produkte Design setzen Studentinnen das Thema Müllvermeidung ganz oben auf die Agenda. „Jährlich werden weltweit 23 Milliarden Paar Schuhe verkauft. Dies entspricht etwa drei Paar für jeden Bewohner auf der Welt. Das Recycling bei Schuhen ist besonders kompliziert, da diese aus vielen verschiedenen Materialien bestehen und diese extrem fest miteinander verklebt sind“, sagt Betreuerin Prof. Ellen Bendt. „Dieses Problem haben die Studierenden aufgegriffen und zum Teil auf beeindruckende Weise gelöst.“ Zum Beispiel das Modell „Saftig“ von Elise Esser. Ihr Schuh besteht fast zu 100 Prozent aus natürlichen Inhaltsstoffen wie Orangenschalen – natürlich ist er ökologisch abbaubar. Das Ausgangsmaterial für den Schuh fällt als Nebenprodukt der

lokalen Saftproduktion an. Der Schuh selbst ist komplett genäht, nicht geklebt. Selbst die Sohle besteht aus einem Gemisch mit gehäckselten Orangenschalen.

Dilara Dogans Modell heißt „Statement“. Zugrunde liegt diesem die Überlegung, dass 25 Prozent aller genutzten Papiere nicht recycelt werden können. Dies betrifft vor allem Grafik-Papiere aus hochwertigen Magazinen. Dieses Papier hat sie gesammelt und geschreddert – und mit Silikon verstärkt eine Sohle aus Papiergeflecht konzipiert. Diese ist gut sichtbar. Schließlich soll sich der Träger offensiv zu seinem Umweltbewusstsein bekennen.

Die Studentin Tanja Fuß, die in ihrer Freizeit gerne Tennis spielt, hat sich mit dem Problem der weggeworfenen Tennisbälle beschäftigt. 14 Tonnen Tennisbälle werden in Deutschland jedes Jahr entsorgt. Sie hat aus aufgeschnittenen Tennisbällen das Modell „Matchball“ mit gut dämpfenden Sohlen entwickelt, die sie zum einen für einen Sportschuh, zum anderen für einen High Heel verwendet.



Alte Tennisbälle sorgen für die Dämpfung beim Modell „Matchball“ der Studentin Tanja Fuß.

#ausbildung 03.09.18 Fünf junge Menschen beginnen ihre Berufsausbildung an der Hochschule Niederrhein. In den kommenden Jahren werden sie an den Fachbereichen Chemie, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, sowie Textil- und Bekleidungstechnik mit Öffentlicher Prüfstelle ausgebildet.

#nullprozent 06.19.18 Wie kann man in einer reiz- und informationsüberfluteten Welt jungen Menschen den schöpferischen Prozess näherbringen? Das diskutieren Lehrende und Kulturschaffende aus ganz Deutschland am Fachbereich Design bei der Tagung „0% _ Weltbilder“.

#deutschlandstipendium 14.09.18 Zum Wintersemester 2018/19 akquiriert die Hochschule Niederrhein erneut 200 Deutschland-Stipendien für ihre Studierenden. Insgesamt treten 62 überwiegend regionale Unternehmen als Mittelgeber auf.

#sap 19.09.18 die SAP University Alliance würdigt die SAP-Ausbildung an der Hochschule Niederrhein. Sie zeichnet die Hochschule Niederrhein bei der akademischen Konferenz der SAP University Alliance an der TU München als „SAP Next-Gen Chapter“ aus.



#erstsemesterbegrüßung 24.09.18 Für 2.930 Studienanfängerinnen und Studienanfänger beginnt das Studium an der Hochschule Niederrhein mit Street-Food und Live-Musik. Sie starten in einem der insgesamt knapp 90 Bachelor- und Masterstudiengängen, die in zehn Fachbereichen in Krefeld und Mönchengladbach angeboten werden.

#museumsuni 26.09.18 Wie funktioniert autonomes Fahren? Mit einem Vortrag zu diesem spannenden Thema fasziniert Prof. Dr. Jürgen Quade von der Hochschule Niederrhein rund hundert Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Museumsuni im Museum Schloss Rheydt.

#botschafter 28.09.18 Bangladeschs Botschafter Imtiaz Ahamed stattet dem Campus Mönchengladbach einen Besuch ab, um den Herkunftsort der vielen Praktikanten in seinem Land kennenzulernen. Viermal im Jahr fahren Studierendengruppen in das südasiatische Land zwischen Indien, Nepal und Myanmar.

#professur 02.10.18 Wie wird man Professor oder Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften? Die Veranstaltung „Karriereschritt Professur – Beruf und Berufung“ zeigt, wie der Schritt zur Professur gelingen kann.

#erinnerundvergessen 08.10.18 „Erinnern und Vergessen“ ist der Titel der Krefelder Ringvorlesung der Hochschule Niederrhein. In fünf Vorträgen beschäftigt sich die Vorlesungsreihe aus unterschiedlicher Perspektive mit der Vergangenheit und der Frage, was diese mit unserer Gegenwart und Zukunft zu tun hat.

#naturnaheinformatik 09.10.18 Programmieren kann auch naturnahe Projekte anstoßen. Den Beweis dafür wollen das Hugo-Junkers-Gymnasium Mönchengladbach und die Hochschule Niederrhein mit ihrer Kooperationsvereinbarung gemeinsam antreten.

#schnupperstudium 10.10.18 Schülerinnen und Schüler am Niederrhein schnuppern in den Herbstferien ins Studium hinein. In einem umfangreichen Programm erfahren Studieninteressierte, wie es sich anfühlt, in einer Vorlesung oder in einem Seminar zu sitzen.

#holzwerkstatt 11.10.18 Zwei Projekträume eröffnen in der Hightech-Werkstatt MakerSpace auf dem Campus Krefeld Süd: der Projektraum „Woodstock“ sowie das PCB-Labor „Copperfield“. In beiden Bereichen können Studierende sowie Schülerinnen und Schüler umliegender Schulen ihre eigenen Projekte verwirklichen.



Linke Seite: Junge Menschen beim Start in die Ausbildung an der Hochschule Niederrhein.
Rechte Seite: Die Hochschule begrüßt ihre neuen Studierenden mit einem Street-Food-Fest.



Linke Seite: Eröffnung des Centers Textillogistik am Campus Mönchengladbach in Kooperation mit Fraunhofer. | Rechte Seite: Schülerinnen und Schüler lernen bei der Coding School das Programmieren mit dem Raspberry Pi.

#süßwarenwirtschaft 12.10.18 Die Stadt Solingen, die Zentralfachschule der deutschen Süßwarenwirtschaft und die Hochschule Niederrhein arbeiten künftig eng zusammen. Das ist Inhalt einer Absichtserklärung, die Oberbürgermeister Tim Kurzbach, Andreas Coppentrath, Vorsitzender der Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft, und Präsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg unterschreiben.

Fraunhofer IML eröffnet mit der Hochschule Niederrhein das Center Textillogistik

#centertextillogistik 23.10.18

In der neuen Textilakademie auf dem Campus Mönchengladbach ist das Center Textillogistik (CTL) eröffnet worden. Das CTL ist in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik IML entstanden und soll Innovationstreiber für die Textilindustrie der Region sein.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg eröffnet die Auftaktveranstaltung mit den Worten: „Es ist unser erklärtes Ziel, als der bundesweit zentrale Ausbildungspartner und Innovationstreiber der Textilbranche wahrgenommen zu werden. Diesem Ziel sind wir mit der Gründung des Fraunhofer Center Textillogistik ein gutes Stück nähergekommen. Es ist heute schon kaum mehr vorstellbar, dass ein textiles Unternehmen uns nicht kennt.“

Das neue Center reiht sich ein in ein textiles Portfolio der Hochschule Niederrhein, das bundesweit einmalig ist. Neben dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, dem europaweit größten seiner Art, gehören dazu: das Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung (FTB), das gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen betriebene Deutsche Textilforschungszentrum Nordwest (DTNW), Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Textilakademie gemeinsam mit zwei Textilverbänden, zwei öffentliche Prüfstellen für textile Materialprüfungen von Textilien sowie das im Rahmen des Exzellenzwettbewerbs „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entstehende Innovatorium.

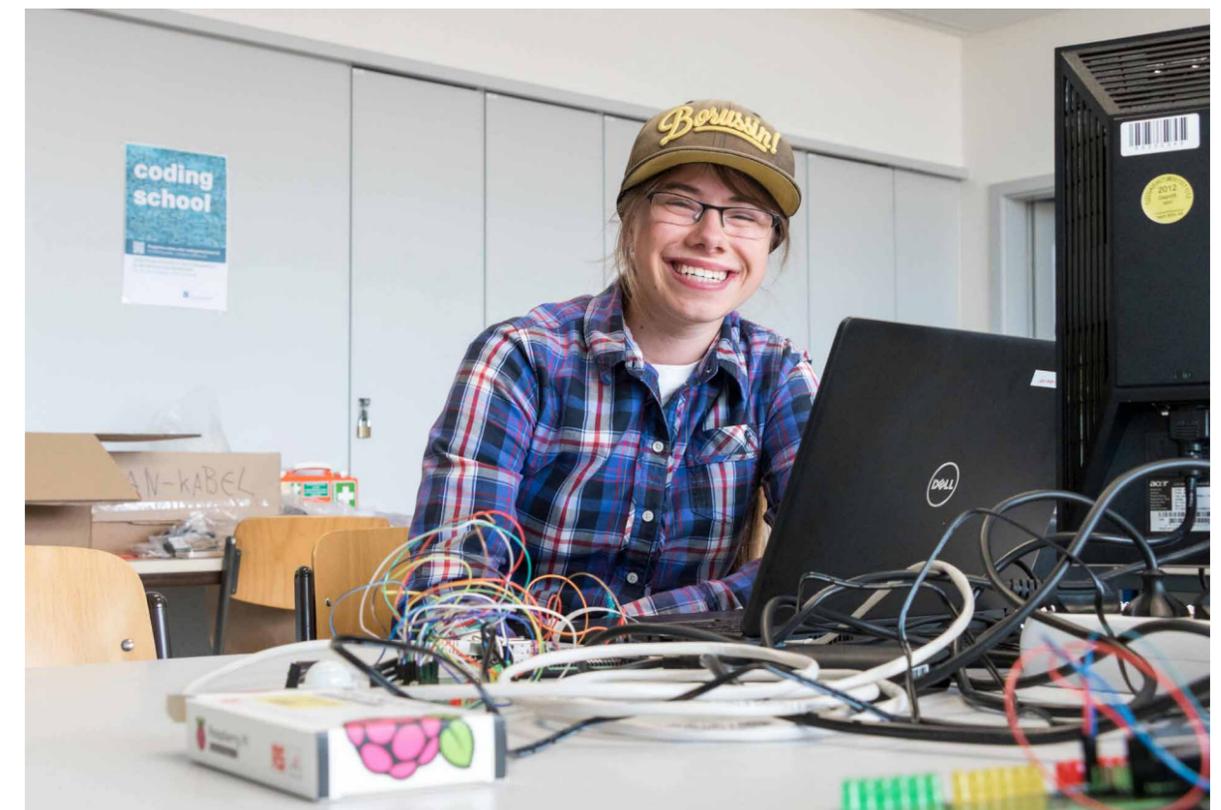
„In der Textil- und Bekleidungsindustrie wurde Globalisierung schon gelebt, bevor es diesen Begriff überhaupt gab“, sagt Dr. Wilfried Holtgrave, Präsident des Verbands der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. „Heute ist Logistik in der Textil- und Bekleidungsbranche ein entscheidender Erfolgsfaktor geworden. Hochleistungstextilien werden als Schlüsseltechnologie für zukünftige Logistik und Mobilität angesehen.“ Schnelle Saisonwechsel, eine hohe Importquote, viele Retouren im Online-Handel und weitere Aspekte führen dazu, dass die Logistik für die Textilunternehmen an Bedeutung gewinnt. Unternehmen sollen durch das neue Zentrum auf wissenschaftlicher Ebene unterstützt werden.

#codingschool 25.10.18 Erstmals findet in den Herbstferien die Coding School statt, eine mehrtägige Veranstaltung rund ums Programmieren. Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 18 Jahren lernen, mit dem Raspberry Pi Alarmanlagen, eine Smart-Homesteuerung oder eine Handy-App zu entwickeln.

#20jahre 29.10.18 Seit 20 Jahren gibt es in Krefeld Studiengänge im Zukunftsmarkt Gesundheit. Zum Wintersemester 1998/99 startete der Studiengang „Gesundheitswesen – Technische Medizinwirtschaft“, damals noch am Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen, seit 2010 ist der Fachbereich Gesundheitswesen eigenständig.

#nachhaltigkeitstag 31.10.18 Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik und das Kompetenzzentrum EthNa informieren beim Nachhaltigkeitstag mit Vorträgen und Workshops über nachhaltiges Wirtschaften, nachhaltigen Konsum und eine nachhaltige Hochschule. Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners stellt das Konzept Fair Trade Town Mönchengladbach vor.

#finanzministernrw 05.11.18 Lutz Lienenkämper, Finanzminister in Nordrhein-Westfalen, besucht den Campus Mönchengladbach. Anlass ist ein Jubiläum: Seit 20 Jahren gibt es am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften die Vortragsreihe Forum Banking & Finance.



#international 06.11.18 Studierende und Dozenten aus Lettland, Dänemark und Finnland sind zu Gast. Gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen aus Mönchengladbach bearbeiten sie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften das Thema Sharing Economy.

#medica 08.11.18 Das Competence Center eHealth stellt das Forschungsprojekt Medikationsplan Plus auf der Fachmesse Medica vor. In dem Projekt geht es darum, Verbesserungen im Bereich der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) zu erreichen.

#drohnenworkshop 09.11.18 Die Hochschule Niederrhein realisiert gemeinsam mit dem zdi-Zentrum Mönchengladbach („Zukunft durch Innovation“) ein Drohnen-Projekt für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Odenkirchen. In der High-Tech-Werkstatt „MakerSpace“ bauen 16 Teilnehmer unter Leitung von Dr. Peter Klauth jeweils eine eigene Drohne.

#lunchandconnect 12.11.18 81 Unternehmen sind beim Networking-Event Lunch & Connect auf dem Campus Mönchengladbach zu Gast und kommen in lockerer Atmosphäre mit Studierenden ins Gespräch. Veranstalter ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

#kitaplätze 13.11.18 Studierende und Mitarbeitende mit Kindern der Hochschule Niederrhein können Plätze in der neuen Kindertagesstätte MaxiMumm beantragen. Das neue Kinderbetreuungsangebot wird durch eine Kooperation zwischen dem Kita-Träger MUMM-Familienervice gGmbH und der Hochschule Niederrhein ermöglicht.

#förderprogramm 20.11.18 Die Hochschule Niederrhein ist beim Förderprogramm FH Basis des Kultur- und Wissenschaftsministeriums des Landes NRW erfolgreich und kann zwei neue Geräte für die Forschung anschaffen. Sie erhält insgesamt knapp 135.000 Euro für die Beschaffung der beiden Maschinen.

#wunderbar 22.11.18 Außergewöhnliche Geschenkideen präsentiert der Fachbereich Design auf dem Krefelder Weihnachtsmarkt. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Krefeld verkaufen Studierende in der „designkrefeld wunderbar“ ihre selbst entwickelten Produkte.

24 Stunden für komplexe Apps: Erster Hackathon mit der SWK in Krefeld

#kreation 27.11.18

Vier Challenges, 24 Stunden, 66 Teilnehmer, 13 Teams – das ist die Bilanz des ersten Krefelder Hackathons an der Hochschule Niederrhein. Technik-Begeisterte, Webdesigner, Programmierer und andere Digital-Experten erarbeiten smarte Anwendungen und digitalgesteuerte Prozesse.

Die 66 Männer und Frauen arbeiten zum Großteil die Nacht komplett durch oder legen sich maximal wenige Stunden aufs Ohr. SWK und Hochschule Niederrhein haben das Rundum-Sorglos-Paket geschnürt, mit Catering, Übernachtungsmöglichkeiten, Duschwagen – und natürlich sämtlichen technischen Anforderungen, die für die Bearbeitung der Challenges nötig sind.

So werden im MakerSpace 3D-Drucker verwendet, Lasercutter genutzt und RasperryPis programmiert. Auch der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik stellt sein Equipment zur Verfügung. „Unser erster Hackathon war ein glänzender Erfolg. Das hat man an der Euphorie der beteiligten Personen gemerkt, an der Qualität der Vorträge und an der Reaktion der Jury. Solche Veranstaltungen sind wichtig für die Hochschule Niederrhein. Wir müssen und werden weiter in diese Richtung arbeiten“, sagt

Hochschulpräsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg. Auf dem ersten Platz landet das Team Bauwatch mit Isabel Vasen und Sebastian Küsters. Die beiden haben eine App entwickelt, mit deren Hilfe man Baustellen fotografieren kann und direkt über eine digitale Baustellenakte Informationen erhält zum Stand und zur Fertigstellung. Dafür erhalten sie 3.000 Euro. Auf Platz zwei kommt das Team Trastalk mit Michael Gregorius und Sebastian Renkel, die ein vollfunktionsfähiges System inklusive Routenberechnung für Müllfahrzeuge und Füllstand von Müllcontainern entwickelt haben. Auch das drittplatzierte Team Awesome Container mit Laurenz Altenmüller, Nikolas Engelhard und dem HSNR-Absolventen Felix Fröhling haben sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt und dabei eine Hardware entwickelt, die die Füllhöhe von Mülltonnen an den Nutzer meldet.

#textilesinnovatorium 27.11.18 Auf dem Campus Mönchengladbach wird das Textile Innovatorium eröffnet. Das kreative Labor ist ein Ort, an dem innovative Ideen aus Unternehmen oder der Hochschule entwickelt und prototypisch umgesetzt werden.

#professorinnenprogramm 28.11.18 Die Hochschule Niederrhein ist zum dritten Mal in Folge beim Professorinnen-Programm der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erfolgreich. Bei einer Fördersumme von bis zu 150.000 Euro pro Berufung und Jahr kann die Hochschule Niederrhein mit bis zu 2,25 Millionen Euro über fünf Jahre gefördert werden.

#hit 30.11.18 die Hochschule Niederrhein weihet auf dem Campus Krefeld West die ersten Anlagenteile der neuen Hochdurchsatzanlage ein. Die Anlage soll dazu beitragen, Entwicklungsprozesse zu digitalisieren.



Links: Schülerinnen und Schüler bauen eine eigene Drohne im MakerSpace.

Rechts: Die Gewinner-Teams beim ersten Krefelder Hackathon in Kooperation mit der SWK.



Linke Seite: Feierliche Eröffnung des textilen Innovatoriums in Mönchengladbach.

Rechte Seite: Im südpolnischen Krakau hat die Hochschule Niederrhein einen Zugang zu Synchrotron-Strahlung.

#performatheke 03.12.18. 18 Studierende der Kulturpädagogik verbinden im Rahmen einer performativen Ausstellung in der ehemaligen Bruckner-Apotheke in Rheydt mithilfe von multimedialen Installationen, Fotoausstellungen und Performances unterschiedliche Orte miteinander: Schloss Rheydt, der Schmölderpark, ein Hörsaal und eine entweihte Kapelle finden wie ein Mosaik zusammen.

#ehemalige 05.12.18 Zehn ehemalige Studenten der Staatlichen Höheren Wirtschaftsfachschule besuchen den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Sie studierten von 1966 bis 1968 in Baracken an der Kabelstraße im Gebäude einer Volksschule.

#taxweek 06.12.18 Aus dem Bachelorstudiengang Steuern und Wirtschaftsprüfung nehmen 15 Studierende und drei Dozenten an der International Tax Week in einem Kloster in der Nähe von Venlo teil. Mit 170 weiteren Studierenden aus sechs Ländern arbeiteten sie zur Lösung von Steuerfällen mit grenzüberschreitendem Bezug.

#campusmg 10.12.18 Der 1000 Quadratmeter große Innenhof zwischen den Gebäuden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Sozialwesen und den Lernlandschaften auf dem Campus Mönchengladbach wird grüner. Ähnlich wie auf dem Campus Krefeld Süd soll es eine Liegewiese geben.

#honour 11.12.18 Das Programm HONOUR soll herausragende Studierende dabei unterstützen ihre Talente zu fördern. Es startete zum Wintersemester 2018/19 für vier Pilotfachbereiche und bietet den Studierenden einen hochschulnahen, zugeschnittenen Zugang zur individuellen Förderung.

#digitalelehre 19.12.18 Professor Dr. Jens Brandt vom Fachbereich Elektrotechnik und Informatik ist für das Förderprogramm „Innovationen in der digitalen Hochschullehre“ ausgewählt worden. Sein Lehrprojekt sieht vor, dass Studierende ihre Lösungen für Übungsaufgaben gegenseitig digital begutachten.

#josefwasgeht 20.12.18 Studierende aus dem Fachbereich Design präsentieren im Rahmen des Semesterprojekts „JOSEF, was geht?“ sechs Ansätze, wie die entweihte Kirche St. Josef in der Südstadt in Zukunft genutzt werden kann.

Hochschule Niederrhein erhält eigenen Zugang zu Synchrotron-Strahlung

#krakau 21.12.18

Die Hochschule Niederrhein installiert im südpolnischen Krakau eine Beamline (Strahlführung), um diese ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie externen Partnern für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Ein Kooperationsvertrag besteht mit dem polnischen National Synchrotron Radiation Centre SOLARIS der Jagiellonen-Universität in Krakau und der thailändischen Synchrotron-Quelle SIAM Photon Source.

Eine Beamline ist Teil einer Synchrotron-Lichtquelle, eines kreisförmigen Elektronenspeicherrings, die ihrer Größe wegen in einer Halle untergebracht ist und in der Teilchen wie etwa Elektronen in Lichtgeschwindigkeit herumgeschickt werden. An verschiedenen Stellen hat die Kreisbahn Ausgänge, an denen der Synchrotron-Strahl austritt. An diesen Stellen besteht die Möglichkeit, eine Beamline aufzubauen, um dort die Synchrotron-Strahlung – eine hochenergetische Röntgenstrahlung – für chemisch-physikalische Messungen zu nutzen.

Die Messzeiten für solche Experimente sind weltweit begehrt. Sie erlauben den Forschern, tief in ihre jeweils zu untersuchende Materialien einzusteigen und chemische Prozesse auf atomarer Ebene zu verstehen. Wissenschaftler können dank ihrer Hilfe nicht nur die Zusammensetzung, sondern auch die Struktur und chemische Bindungsverhältnisse einer Substanz ermitteln. „Eine eigene Beamline ermöglicht unseren Forschern völlig neue Möglichkeiten“, sagt Prof. Dr. Dr. Alexander Prange, der die Kooperation mit SOLARIS in Krakau eingefädelt hat.



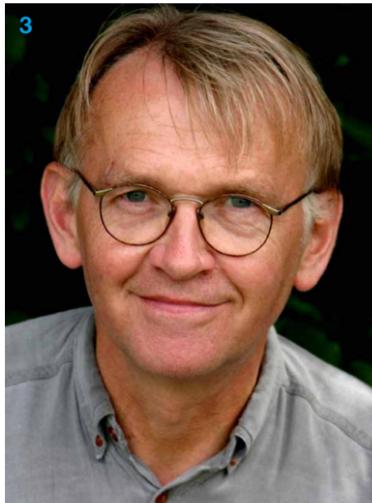
Personalia und Preise



„Gute und erfolgreiche Lehre hat viel mit Authentizität zu tun. Ich bin davon überzeugt, dass dies gerade auch im kollegialen Austausch entsteht.“

Sylvia Ruschin, Hochschuldidaktikerin im Ressort Studium und Lehre, unterstützt Lehrende mit ihren hochschuldidaktischen Angeboten dabei, die Leidenschaft für ein Fach in begeisternde Lehre und Studierenden-zentriertes Handeln umzusetzen. Gute Lehre sichtbar zu machen ist ihr ein wichtiges Anliegen.

Personalia



Neuer Hochschulrat_1 Ende Januar nahm der neue Hochschulrat seine Arbeit auf. Die acht Mitglieder erhielten ihre Ernennungsurkunde von der Wissenschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Isabel Pfeiffer-Poensgen. Vorsitzender des Hochschulrats bleibt Dr. Dieter Porschen, der frühere Hauptgeschäftsführer der IHK. Sein Stellvertreter ist wie bisher auch Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt, Vorstand im Forschungszentrum Jülich. Neue externe Mitglieder sind Kerstin Abraham von der SWK AG und Dr. Sabine Helling-Moegen vom Forschungszentrum für neurodegenerative Erkrankungen in Bonn. Neben Dieter Porschen und Sebastian Schmidt bleibt die Neusser Unternehmerin Jutta Zülow dem Hochschulrat erhalten. Als interne Mitglieder sind neben der Professorin Dr. Katrin Nihalani (Fachbereich Gesundheitswesen) die Professoren Dr. Harald Vergossen (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) und Dr. Dieter Wälte (Fachbereich Sozialwesen) neu dabei.

Neue Aufgabe_2 Saskia Drösler, Professorin am Fachbereich Gesundheitswesen, ist in die „Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungswesen“ berufen worden. Sie ist in dem vom Bundesgesundheitsministerium berufenen 13-köpfigen Gremium neben zwölf Universitätsprofessorinnen und -professoren die einzige Professorin einer Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Neue Erkenntnisse_3 Dr. Theodor Maria Bardmann, Professor für Medienkommunikation am Fachbereich Sozialwesen, wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Initiative „Opus magnum“ gefördert. Die Stiftung finanziert für drei Semester eine Vertretungsprofessur und fördert somit zum einen den wissenschaftlichen Nachwuchs, zum anderen gibt sie Bardmann die Chance, eine größere Arbeit mit neuen Erkenntnissen zu verfassen. Bardmann gehört zu den wenigen Professoren einer Hochschule für angewandte Wissenschaften, denen diese Förderung zugutekommt. Bardmann möchte unter dem Arbeitstitel „Die Bilder der Gesellschaft“ dazu beitragen, die Flut von Bildern, die täglich medial oder privat verbreitet werden, systematisch zu erfassen.

Neuer Senat_4 Im April bekam die Hochschule einen neuen Senat. Vorsitzender ist seitdem Prof. Dr. Georg Oecking vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Ihn vertritt Prof. Dr. Saskia Drösler vom Fachbereich Gesundheitswesen. Dem Senat gehören insgesamt 24 Professorinnen und Professoren, Studierende, wissenschaftliche und

nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Der Senat wirkt laut Landeshochschulgesetz bei der Wahl und Abwahl des Präsidiums mit.

Neuer Titel_5 Seit 2006 lehrt der aus Düsseldorf stammende Texter Bernd Grellmann am Fachbereich Design im Rahmen eines Lehrauftrags. Für sein herausragendes Engagement in diesen Jahren erhielt er jetzt den Titel eines Honorarprofessors. Grellmann ist Inhaber der Agentur Grellroth. Er entwickelte zahlreiche Slogans und Kampagnen, die auch heute noch frisch und überraschend wirken. Seine Erfahrungen gibt er seit Jahren an die Studierenden des Fachbereichs Design weiter.

Neues Amt_6 Richard Jung, Professor für Kommunikationsdesign und Corporate Identity, ist ins Präsidium des Art Directors Club (ADC) gewählt worden und übernimmt dort den Fachbereich Forschung und Lehre. Der Art Directors Club ist ein unabhängiger Verein mit dem Ziel, exzellente kreative Kommunikation sowie den kreativen Nachwuchs zu fördern. Jung war in diesem Jahr auch Chairman für den renommierten Kreativ-Wettbewerb des Art Directors Club e.V.

Neue Dekane Im ersten Quartal fanden an allen zehn Fachbereichen die Dekanswahlen statt. Alle fünf Jahre wählen die Fachbereichsräte die Dekanin/den Dekan sowie deren Stellvertretende aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren. Bei den aktuellen Wahlen haben drei Fachbereiche neue Führungskräfte gewählt. Am Fachbereich Chemie löst Prof. Dr. Martin Jäger den bisherigen Amtsinhaber Prof. Dr. Michael Groteklaes ab. Dieser wird fortan die Aufgabe des Prodekans übernehmen. Am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik heißt der neue Dekan Prof. Dr. Lutz Vossebein, die neue Prodekanin ist Prof. Dr. Ute Ständer. Amtsvorgänger Prof. Dr. Rudolf Voller wurde im Sommer in den Ruhestand verabschiedet. Am Fachbereich Gesundheitswesen ist Prof. Dr. Michael Timmreck neuer Dekan, Prof. Dr. Bernhard Breil sein Prodekan. Vorgänger Prof. Dr. Benno Neukirch war nicht zur Wahl angetreten.

Neue Vorsitzende Angelika Sennlaub, Professorin für Hospitality Management am Fachbereich Oecotrophologie, ist neue Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh). Sie wurde auf der Jahreshauptversammlung in Stuttgart einstimmig für die nächsten vier Jahre gewählt.

Neuberufene Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Ekaterina Nannen

Textilien, die Körperregungen erkennen und daraufhin ein Signal an den Träger des Textils senden – daran arbeitet Ekaterina Nannen, seit dem 1. November 2018 Professorin für Elektrotechnik, insbesondere Elektronik am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik. Die 36-Jährige leitete zuvor eine Forschungsgruppe der Universität Duisburg-Essen und der OSRAM GmbH mit Sitz im NanoEnergie-TechnikZentrum (NETZ) in Duisburg. In Kooperation mit dem Textilien Innovatorium in Mönchengladbach unterstützt sie die Profilierung der Hochschule im Bereich der smarten elektronischen Textilien.



Prof. Dr. Heike Engel

Das Bundesteilhabegesetz sieht viele Verbesserungen im täglichen Leben für Menschen mit Behinderungen vor. Aber wie wird es in der Praxis umgesetzt? Damit beschäftigt sich Dr. Heike Engel, die im September 2018 an den Fachbereich Sozialwesen berufen wurde. Ihr Lehrgebiet: „Soziale Dienste und Einrichtungen, Sozialverwaltung“. Heike Engel ist Sozialforscherin. Sie studierte Volkswirtschaft und promovierte 1999 in Konstanz mit den Schwerpunkten Sozial- und Gesundheitsökonomie. Seit ihrer Promotion lebt sie in Köln und arbeitete als Wissenschaftlerin in freien Forschungsinstituten bevor sie sich in der Sozialforschung selbstständig machte.



Prof. Dr. Sascha Schierz

Die Soziologie des Nachtlebens und der Wandel von Trinkkulturen: Nur eines von mehreren Themen, die Dr. Sascha Schierz derzeit bearbeitet. Der Sozialwissenschaftler wurde zum 1. September 2018 an den Fachbereich Sozialwesen berufen, wo er das Lehrgebiet „Jugendsoziologie, soziale Kontrolle“ ausfüllt. Schierz promovierte mit einer Ethnographie zum Thema Graffiti-Writing in Wuppertal. In den vergangenen zehn Jahren koordinierte er unter anderem als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Forschungsverbund „SIMENTA Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum“ an der Universität Vechta.



Prof. Dr. Jens Kaufmann

Zur Gestaltung unternehmensübergreifender Business-Intelligence-Netzwerke hat er promoviert, seit dem 1. November ist er Professor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Data Science am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Dr. Jens Kaufmann (35) war mehrere Jahre in der Beratung bei Horváth & Partners tätig. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen. Er verbrachte ein Semester als Gastprofessor an der University of North Carolina in Charlotte, NC, USA und war zuletzt in der Versicherungsbranche bei der ERGO Group AG in Düsseldorf beschäftigt.

Preise und Auszeichnungen

Senat zeichnet Abschlussarbeiten aus

In einer Feierstunde zeichnete der Senat hervorragende Abschlussarbeiten des vergangenen Jahres mit dem Senatspreis aus. In den vier Kategorien Anwendungsorientierung, Forschung, Regionaler Bezug sowie Innovation und Kreativität wurden insgesamt sieben Studierende prämiert: Davina Niebusch, Oliver Christoph Scholz, Elena Schüll, Max Wertenbruch, Lara Sieben, Dennis Oprych und Sarah Watta-Baum.



Niederrheinischer Dissertationspreis

Die Arbeit zur heilenden Wirkung von Pilzen von Miriam Sari sowie die Arbeit zu Laser- und LED-initiiertes Photopolymerisation von Christian Schmitz sind mit dem niederrheinischen Dissertationspreis ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. „Es ist wichtig, junge Menschen in ihrer innovativen Arbeit zu unterstützen. Was gut ist für den Nachwuchs, ist gut für die Region“, sagte Kai Uwe Schmidt, Niederlassungsleiter der Commerzbank Mittelstandsbank Niederrhein.



OECOTROPHICA-Preis

Der Berufsverband Oecotrophologie e.V. zeichnete Lisa Dicks für ihre Masterarbeit mit dem OECOTROPHICA-Preis aus. Der mit 750 Euro dotierte Preis möchte wissenschaftliche Nachwuchskräfte fördern und hervorragende wissenschaftliche Arbeiten bekannt machen. In ihrer Masterarbeit untersuchte die Absolventin, inwiefern die regelmäßige Einnahme eines flavanolreichen Kakao-pulvers den Blutdruck sowie den Glukose- und Lipidstoffwechsel bei Typ-2-Diabetikern mit stabiler Stoffwechsellage beeinflusst.

Auszeichnung für soziales Engagement

Am Tag des Ehrenamtes vergab das katholische Hochschulzentrum LAKUM zum dritten Mal den „MitBedacht-Preis“ für außerordentliches soziales Engagement. Die drei Studierenden Simon Knezevic (1. Platz), Anna Maria Wiertz (2. Platz) und Fabian Tabbert (3. Platz) teilen sich das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro. Mit dem Mit-Bedacht-Preis möchten die katholischen Hochschulzentren Krefeld und Mönchengladbach diejenigen Studierenden würdigen und fördern, die kreativ und verbindlich soziale Verantwortung, Mitgefühl und Tatkraft miteinander verbinden, ohne dabei ihr Studium aus den Augen zu verlieren.



Vidya Award für Textilstudentin

Alla Teske, Masterstudentin am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, gewann den Vidya Award 2018 und 1000 Euro. Der Preis wird jährlich von der Assyst GmbH ausgeschrieben. Teilnehmen können Schulen und Hochschulen, welche die 3D-Simulationsoftware Vidya einsetzen. Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer sollen frühzeitig lernen, Bekleidung realitätsnah zu visualisieren.

Tutorinnen und Tutoren geehrt

Die besten Tutorinnen und Tutoren erhalten immer im Frühjahr den Tutorenpreis für besonderes Engagement. Die Preisverleihung dient dazu, den besonderen Stellenwert des Tutorenprogramms hervorzuheben. Den Tutorenpreis erhielten: Annika Karina Radegast, Nina Riedel, Isabel Machnik, Lea Leeser, Laura Nieckarz, Nathalie Kuczewski und Lucas Weißbeck.



DAAD-Preisträger aus Marokko

Said Amarouss vom Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen erhielt den mit 1000 Euro dotierten Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). In den vergangenen viereinhalb Jahren hat er sich nicht nur im Studium ins Zeug gelegt, sondern auch viel soziales Engagement als Globus-Tutor gezeigt.



Studienstarter-Preis

Zum ersten Mal wurde am Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Studienstarter-Preis vergeben. Die Hertawerner-Stiftung prämiert Studierende, die im ersten Semester 30 Creditpoints erworben und die beste Durch-

schnittsnote erzielt haben, mit 1200 Euro. Den ersten Preis erhielten die Studentinnen Constanze Liepold und Mira Gerlach-Günsch.

Strickdesign-Wettbewerb

Büke Cayci, Masterstudentin am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, siegte beim internationalen Strickdesign-Wettbewerb „Feel the Yarn 2018“, der im Rahmen der Messe „Pitti Filati“ in Florenz stattfand. In der Toskana-Metropole treffen sich jedes Jahr die besten Design-Hochschulen der Welt und ermitteln die kreativsten und innovativsten Ideen rund um die textile Welt des Strickens.



Optimierung von Chemie-Anlagen

Über den mit 1500 Euro dotierten Preis der Unternehmung Chemie Niederrhein freute sich Bachelor-Absolvent Scott Anderson. Der 22-Jährige setzte sich in seiner Abschlussarbeit mit modellprädiktiver Regelung (MPC) auseinander, die dazu beiträgt, Chemie-Anlagen zu optimieren.



Ewald-Kalthöfer-Preis

Marc-Maurice Vollmer wurde für seine Bachelorarbeit mit dem Ewald-Kalthöfer-Preis, der mit 1000 Euro dotiert ist, ausgezeichnet. Der 27-Jährige hat in seiner Arbeit ein Programm entworfen, das zur Überwachung und Parametrisierung von Steuerungs- und Sensorplatinen der Firma LUMINO Licht Elektronik GmbH genutzt wird. Die entwickelte Software ist modular aufgebaut, um weitere Verbindungsschnittstellen, Protokolle oder Platinen mit geringem Aufwand implementieren zu können.



kitchenkompass

Mit der Idee, jungen Einwanderern eine Orientierungshilfe zum Einkaufen, Kochen und zur Haushaltsführung zu bieten, gewannen Studentinnen des Fachbereichs Oecotrophologie mit ihrem Projekt „Kitchen Kompass“ den Wettbewerb „Vom Wissen zum Handeln“ des Bundeszentrums für Ernährung.



Process Simulation Cup

Stefan Roßbach, Masterstudent am Fachbereich Chemie, belegte beim internationalen Process Simulation Cup 2017 den zweiten Platz. Bei dem Prozesssimulationswettbewerb erarbeiten angehende Ingenieure über ein ganzes Jahr Lösungen für ein Prozessproblem. Der Process Simulation Cup bietet Studierenden die Gelegenheit, gelerntes in die Praxis umzusetzen und sich Kompetenzen für das spätere Berufsleben als Ingenieure anzueignen.

Bundesweite Auszeichnung: „Professor des Jahres“

Wegen des hohen Praxisbezugs in seiner Lehre erhielt Professor Ralf Jürgen Ostendorf die bundesweite Auszeichnung „Professor des Jahres“ in der Kategorie „Ingenieurwissenschaften/Informatik“. Der Preis wird seit 2006 von dem Absolventenmagazin UNICUM Beruf vergeben und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerien für Bildung und Forschung sowie Wirtschaft und Technologie.



Absolventin erhält Förderpreis

Das erste Mal erhielt eine Frau den begehrten Förderpreis für den besten Abschluss in Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Niederrhein: Stefanie Tegtmeier überzeugte die Jury mit ihrer Bachelorarbeit über Anforderungsprozesse, die sie bei dem Mönchengladbacher Versorgungsunternehmen NEW AG schrieb. Ihre Arbeit wurde nicht nur mit der Note sehr gut bewertet, sondern brachte ihr auch 1.000 Euro ein, gestiftet von der Alfred Kärcher SE & Co. KG.

Preis für herausragende Lehre

Für ihre gute Lehre erhielten Regina Hahn vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Marina-Elena Wachs vom Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik und Ralf Ostendorf vom Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen den Lehrpreis. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird seit 2003 vergeben.



Promovend ist JungChemiker-Preisträger

Die ALTANA Gruppe ehrte Dr. Sven Reichenberger, Promovend am Fachbereich Chemie, mit dem JungChemiker Preis. Der Preisträger setzte sich mit seiner Doktorarbeit über „Trägerung lasergenerierter Goldnanopartikel in flüssigen und überkritischen Medien“ durch. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt er bei einem Kolloquium unter der Schirmherrschaft der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh).



Effizienz-Preis NRW

Die Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West gGmbH ist Gewinnerin des Effizienz-Preises NRW. Das Forschungszentrum aus Krefeld überzeugte die Fachjury mit einem innovativen, ressourcenschonenden Adsorbertextil, mit dem kostengünstig wertvolle Edelmetalle wie Platin, Gold, Silber oder Palladium aus wässrigen Lösungen zurückgewonnen werden können.

Hochschule in Zahlen



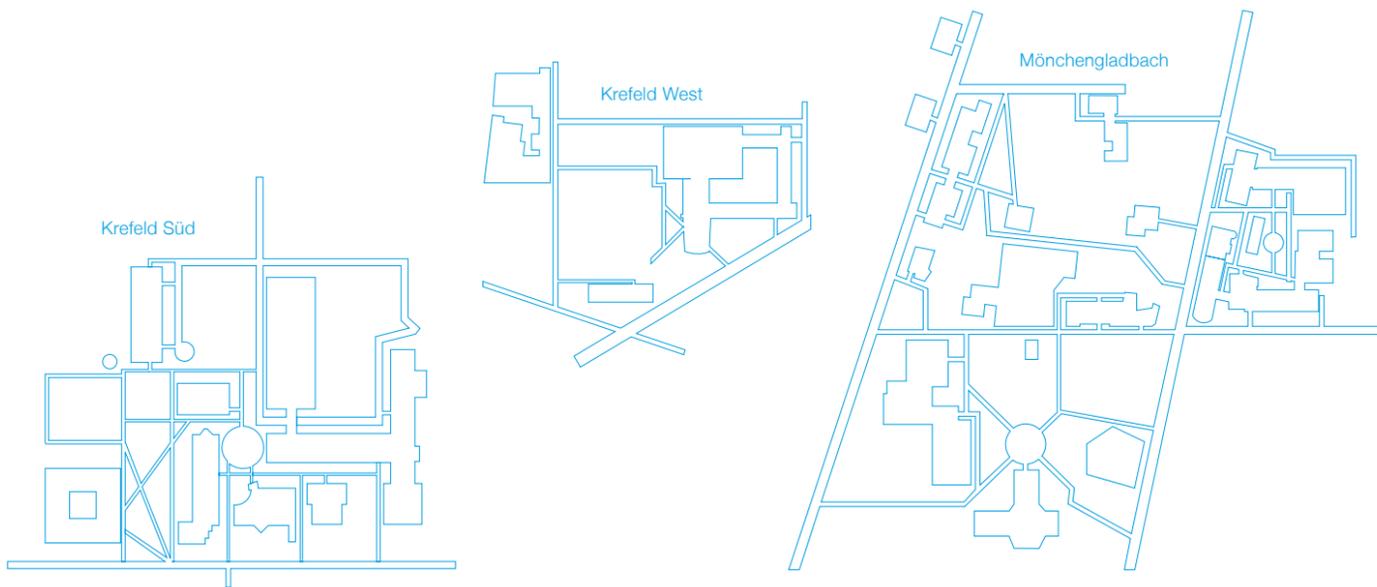
„Wir wollen die Hochschule als Arbeitgeberin durch Personalentwicklung noch attraktiver machen und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden steigern.“

Dina Ippendorf arbeitet im Team Personalentwicklung im Dezernat Personalmanagement und Personalentwicklung. Als sie im Oktober vergangenen Jahres an der Hochschule Niederrhein anfang, war sie überrascht, was Krefeld alles zu bieten hat.

Studierende Gesamt

Nach Fachbereich (FB) und Standort

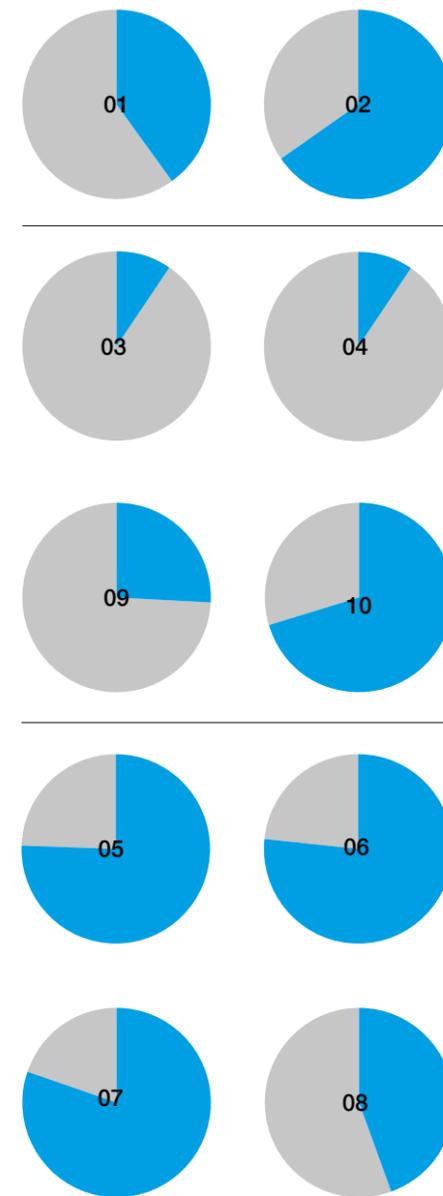
Wintersemester	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Campus Krefeld West	1.618	1.547	1.423	1.401
FB 01 Chemie	1.014	959	850	825
FB 02 Design	604	588	573	576
Campus Krefeld Süd	4.834	4.830	4.634	4.512
FB 03 Elektrotechnik und Informatik	1.380	1.400	1.361	1.310
FB 04 Maschinenbau und Verfahrenstechnik	1.352	1.316	1.246	1.194
FB 09 Wirtschaftsingenieurwesen	1.099	1.088	1.041	1.012
FB 10 Gesundheitswesen	1.003	1.026	986	996
Campus Mönchengladbach	8.059	8.273	8.428	8.370
FB 05 Oecotrophologie	945	944	915	882
FB 06 Sozialwesen	1.790	1.939	2.116	2.164
FB 07 Textil- und Bekleidungstechnik	2.042	2.054	2.033	1.955
FB 08 Wirtschaftswissenschaften	3.282	3.336	3.364	3.369
Hochschule Gesamt	14.511	14.650	14.485	14.283



Genderquote

Prozentualer Frauenanteil pro Fachbereich

7.311 Frauen (51,2%) | 6.972 Männer (48,8%)
Wintersemester 2018/19



Campus Krefeld West
FB 01 | Chemie 40,1%
FB 02 | Design 65,3%

Campus Krefeld Süd
FB 03 | Elektrotechnik und Informatik 9,7%
FB 04 | Maschinenbau und Verfahrenstechnik 9,6%
FB 09 | Wirtschaftsingenieurwesen 25,9%
FB 10 | Gesundheitswesen 70,5%

Campus Mönchengladbach
FB 05 | Oecotrophologie 75,7%
FB 06 | Sozialwesen 76,7%
FB 07 | Textil- und Bekleidungstechnik 80,4%
FB 08 | Wirtschaftswissenschaften 44,5%

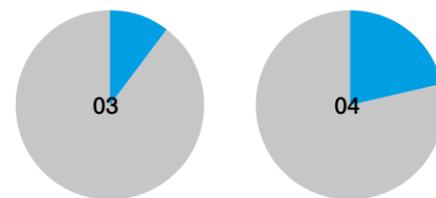
Dual Studierende Pro Fachbereich

Dual Studierende

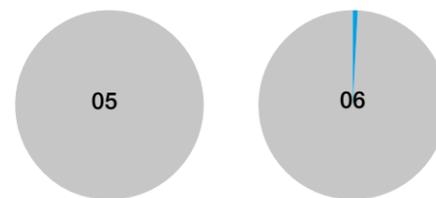
Gesamt: 1.107
Wintersemester 2018/19



Campus Krefeld West
FB 01 | **Chemie 9,2%**
FB 02 | **Design***



Campus Krefeld Süd
FB 03 | **Elektrotechnik und Informatik 10,5%**
FB 04 | **Maschinenbau und Verfahrenstechnik 21,4%**
FB 09 | **Wirtschaftsingenieurwesen 1,4%**
FB 10 | **Gesundheitswesen 17,2%**



Campus Mönchengladbach
FB 05 | **Oecotrophologie***
FB 06 | **Sozialwesen 1,1%**
FB 07 | **Textil- und Bekleidungstechnik 2,3%**
FB 08 | **Wirtschaftswissenschaften 11,4%**

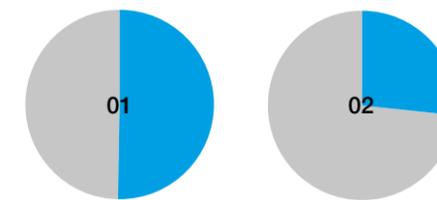


* Die Fachbereiche Design und Oecotrophologie bieten keine dualen Studiengänge an.

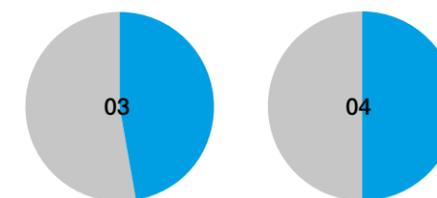
Abschluss in Regelstudienzeit plus einem Semester nach Fachbereich

Absolventinnen und Absolventen in Regelstudienzeit plus einem Semester (46,2%)

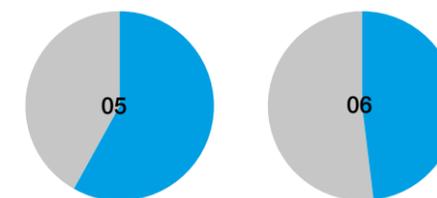
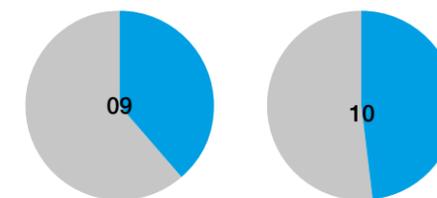
Prüfungsjahr 2018



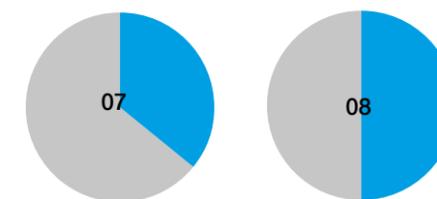
Campus Krefeld West
FB 01 | **Chemie 50,4%**
FB 02 | **Design 26,9%**



Campus Krefeld Süd
FB 03 | **Elektrotechnik und Informatik 47,4%**
FB 04 | **Maschinenbau und Verfahrenstechnik 50,0%**
FB 09 | **Wirtschaftsingenieurwesen 38,7%**
FB 10 | **Gesundheitswesen 48,3%**



Campus Mönchengladbach
FB 05 | **Oecotrophologie 58,8%**
FB 06 | **Sozialwesen 48,2%**
FB 07 | **Textil- und Bekleidungstechnik 35,9%**
FB 08 | **Wirtschaftswissenschaften 50,1%**



Kooperationshochschulen

HOCHSCHULE IN ZAHLEN

50

AUSTRALIEN	
Melbourne	RMIT University
BELGIEN	
Antwerp	University of Antwerp
Brussel	LUCA School of Arts
Gent	Hogeschool Gent
Namur	Haute École de Namur-Liège-Luxembourg
BRASILIEN	
Florianópolis	Universidade Federal de Santa Catarina
BULGARIEN	
Sofia	Technical University of Sofia
Varna	University of Economics – Varna
BURKINA FASO	
Bobo-Dioulasso	Université Polytechnique de Bobo-Dioulasso
CHINA (VR)	
Hong Kong	The Hong Kong Polytechnic University
Shanghai	Donghua University
Shanghai	Shanghai Lixin University of Accounting and Finance
Shanghai	Tongji University
Tianjin	Tianjin Polytechnic University
DÄNEMARK	
Aalborg	Aalborg Universitet
Herning	VIA Design
København	University College Copenhagen
FINNLAND	
Espoo	Aalto University School of Arts, Design and Architecture
Hämeenlinna	Häme University of Applied Sciences (HAMK)

Kotka/Mikkeli	South-Eastern Finland University of Applied Sciences (Xamk)
Rovaniemi	University of Lapland
Vantaa	Laurea University of Applied Sciences
Kokkola	Centria University of Applied Sciences
FRANKREICH	
Albi	Institut National Universitaire Champollion
Aix-en-Provence	IUT d'Aix en Provence
Chalon-sur-Saône	EGC Bourgogne, Campus de Chalon-sur-Saône - Ecole de Gestion et de Commerce
Ecully	ITECH École D'Ingénieurs
Lille	Université de Lille
Lille	Yncréa Hauts-de-France - Haute Études d'Ingénieur
Mulhouse/Colmar	Université de Haute-Alsace
Paris	Ecole d'Art et de Culture (EAC Group)
Roubaix	Ecole Nationale Supérieure des Arts et Industries Textiles
Roubaix	École Supérieure des Arts Appliqués et du Textile
Strasbourg	ECAM Strasbourg-Europe
Valenciennes	Université Polytechnique Hauts-de-France
GRIECHENLAND	
Kreta	University of Crete
Larissa	Technologiko Ekpaideutiko Idrima (TEI) Thessaly
Thessaloniki	Alexander Technological Educational Institute of Thessaloniki (TEI)
IRAN	
Tehran	Amirkabir University of Technology
IRLAND	
Dundalk	Dundalk Institute of Technology

ISRAEL	
Jerusalem	Bezalel Academy of Arts and Design
ITALIEN	
Milano/Como	Politecnico di Milano
Napoli	Universitario 'Suor Orsola Benincasa' – Napoli
Perugia	Università degli Studi di Perugia
JORDANIEN	
Madaba	German Jordanian University
LETTLAND	
Riga	Stockholm School of Economics in Riga
LITAUEN	
Vilnius	Vilnius Academy of Arts
MEXIKO	
Vilnius	Instituto Tecnológico (TEC) de Monterrey
NEUSEELAND	
Dunedin	University of Otago
NIEDERLANDE	
Amsterdam	Hogeschool van Amsterdam
Eindhoven	Fontys Hogescholen / School of Management and Marketing
Enschede	Saxion Hogeschool Enschede
Maastricht	Maastricht University
Rotterdam	Hogeschool Rotterdam
NORWEGEN	
Bergen	University of Bergen
ÖSTERREICH	
Graz	CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft

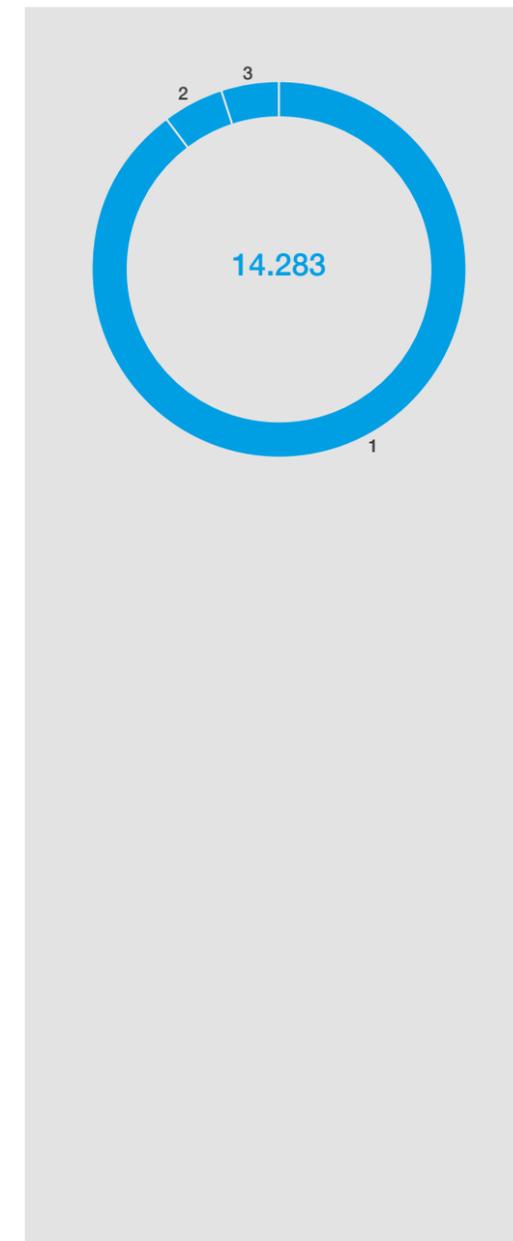
Graz	FH JOANNEUM University of Applied Sciences
Salzburg	Fachhochschule Salzburg
Wien	Pädagogische Hochschule Wien
Wien	Fachhochschule des BFI Wien
POLEN	
Gdansk	University of Gdansk
Gdansk	Gdansk University of Technology
Gliwice	The Silesian University of Technology
Katowice	University of Economics in Katowice
Kraków	Jan Matejko Academy of Fine Arts in Cracow
Kraków	Cracow University of Technology
Lódz	Strzemiński Academy of Fine Arts and Design in Lódz
Poznan	Poznan University of Technology
Warschau	University of Technology and Economics
PORTUGAL	
Aveiro	Universidade de Aveiro
Coimbra	Instituto Superior Miguel Torga
Guimaraes	Universidade do Minho
Lisboa	Universidade de Lisboa
RUMÄNIEN	
Iasi	Technical University of Iasi
RUSSISCHE FÖDERATION	
Moscow	Moscow State University of Design and Technology
Sankt Petersburg	Saint-Petersburg State University of Industrial Technologies and Design
Uljanowsk	Staatliche Universität Uljanowsk
SCHWEDEN	
Boras	University of Borås
Umeå	Umeå University

HOCHSCHULE IN ZAHLEN

51

Ausländische Studierende Nach Nationalität

Gesamt: 14.283
Wintersemester 2018/19



Studierende

1. Deutsche Studierende **12.844**
2. Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer **738**
3. Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer **701**

Herkunft der Bildungs- und ausländerInnen:

- Türkei **336**
- Marokko **123**
- China (VR) **89**
- Bangladesch **85**
- Griechenland **53**
- Russische Föderation **50**
- Tunesien **47**
- Italien **40**
- Arabische Republ.Syrien **37**
- Polen **34**
- Kamerun **32**
- Ukraine **30**
- Kroatien **23**
- Serbien **19**
- Pakistan, Islamische Rep. **18**
- Frankreich **18**
- Kosovo **17**
- Spanien **17**
- Iran **16**
- Portugal **16**
- Vietnam **15**
- Indien **14**
- Bosnien und Herzegowina **14**

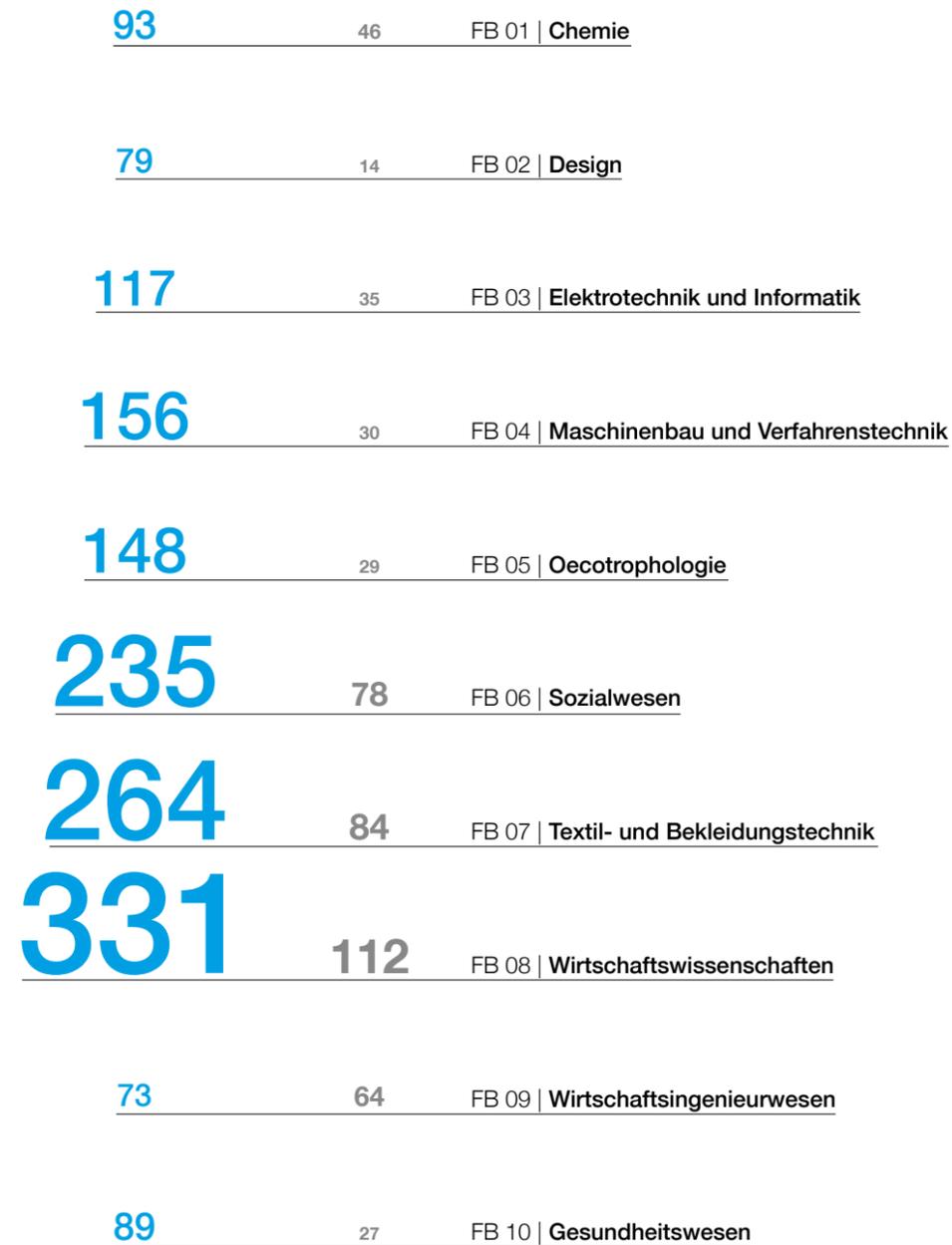
Sonstige Länder (weniger als 14 Studierende pro Land) **296**



Absolventinnen und Absolventen

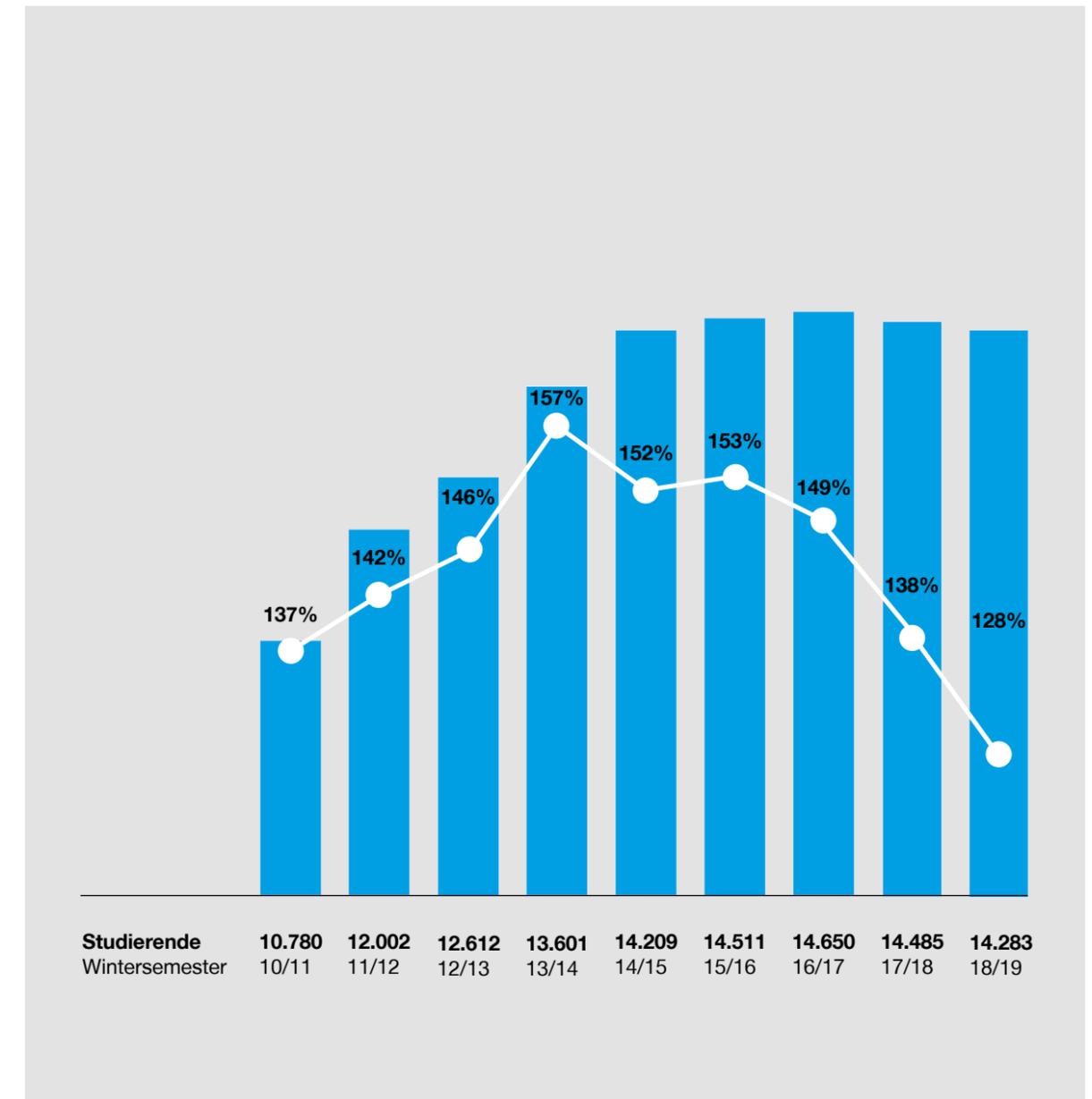
differenziert nach Abschluss im Studienjahr 2018

Bachelor: 1.585 | Master: 519
Gesamt: 2.104



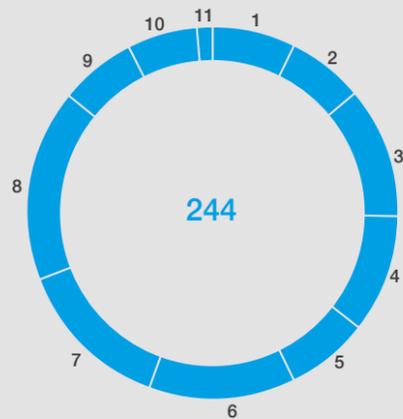
Studierende und Auslastung in der Zeitreihe

Anzahl der Studierenden pro Wintersemester



Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kopfzählung



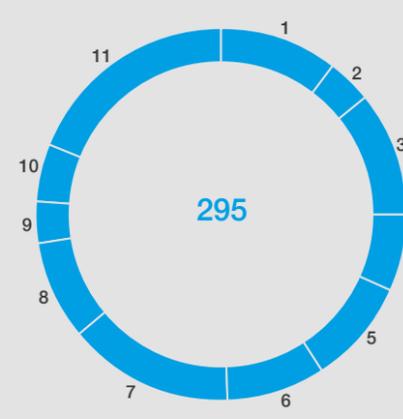
Professorinnen und Professoren

1. Chemie **18**
2. Design **16**
3. Elektrotechnik und Informatik **28**
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik **25**
5. Oecotrophologie **18**
6. Sozialwesen **31**
7. Textil- und Bekleidungstechnik **33**
8. Wirtschaftswissenschaften **41**
9. Wirtschaftsingenieurwesen **16**
10. Gesundheitswesen **15**
11. Hochschule allgemein **3**



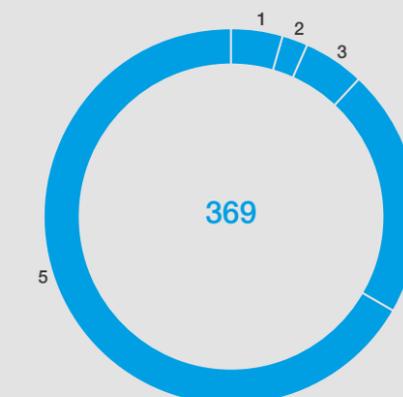
Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Chemie **1**
2. Design **6**
3. Elektrotechnik und Informatik **1**
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik **2**
5. Oecotrophologie **2**
6. Sozialwesen **6**
7. Textil- und Bekleidungstechnik **4**
8. Wirtschaftswissenschaften **4**



Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1. Chemie **31**
2. Design **11**
3. Elektrotechnik und Informatik **32**
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik **20**
5. Oecotrophologie **27**
6. Sozialwesen **25**
7. Textil- und Bekleidungstechnik **43**
8. Wirtschaftswissenschaften **25**
9. Wirtschaftsingenieurwesen **11**
10. Gesundheitswesen **15**
11. Hochschule allgemein **55**



Nichtwissenschaftliches Personal und Bibliothekspersonal

1. Auszubildende **17**
2. Praktikantinnen und Praktikanten **8**
3. Bibliothekspersonal **20**
4. Nichtwiss. Beschäftigte Fachbereiche **78**
5. Nichtwiss. Beschäftigte Verw. Ressorts **246**

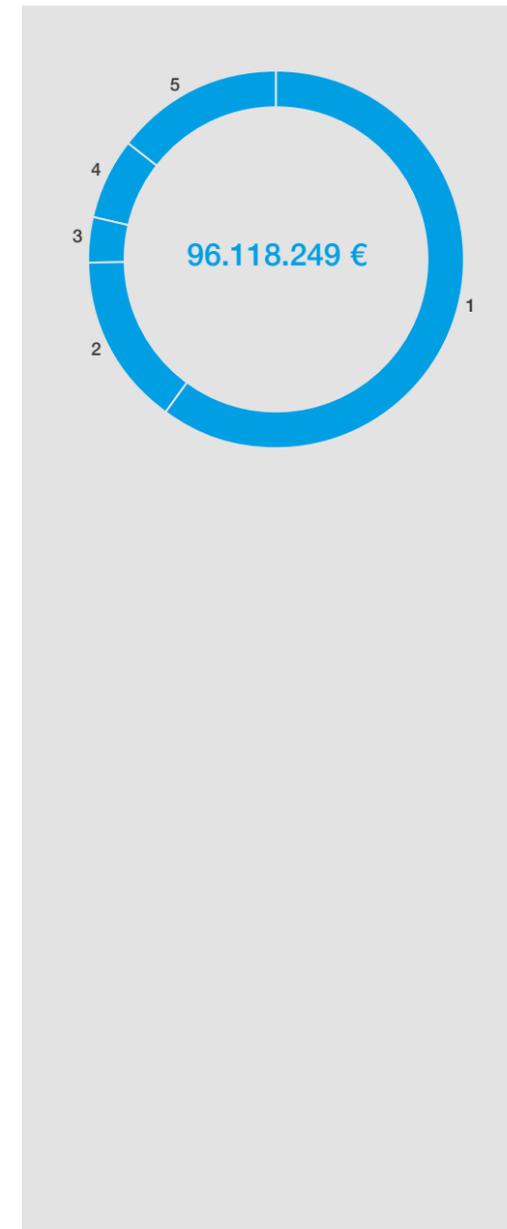
Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Kostenstruktur

Gesamtsumme Ordentliche Aufwendungen 96.118.249 EUR

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	2018 *) EUR	2017 EUR
1. Erträge aus Hochschultätigkeit	579.514	609.645
2. Entgelte aus Studienbeiträgen, Gebühren u. Sanktionen	875.245	672.940
3. Erträge aus Zuschüssen für den laufenden Betrieb	59.734.300	55.952.500
4. sonstige Zuwendungen und Zuweisungen des Landes	24.906.104	24.223.809
5. Erträge aus Drittmitteln	11.786.240	9.441.408
6. Bestandsveränderungen	-179.185	-119.349
7. sonstige betriebliche Erträge	3.218.646	3.734.112
8. SUMME DER (ORDENTLICHEN) ERTRÄGE	100.920.864	94.515.064
9. Materialaufwand	-10.177.477	-9.592.648
10. Personalaufwand	-57.720.988	-54.462.772
11. Abschreibungen	-6.512.591	-6.483.534
12. sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-15.880.779	-15.723.457
weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung	-2.358.803	-2.225.245
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-1.196.474	-1.139.637
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszusch. und Kostenerst.sowie Produktabg.	-1.268.780	-1.123.672
Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	-998.451	-861.510
Betriebliche Steuern	-3.905	-4.074
13. SUMME DER (ORDENTLICHEN) AUFWENDUNGEN	-96.118.249	-91.616.548
14. HOCHSCHULERGEBNIS (8. + 13.)	4.802.615	2.898.516
15. Finanzergebnis	424.799	360.808
16. Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit (14. + 15.)	5.227.414	3.259.323
17. außerordentliche Erträge	412.638	297.346
18. außerordentliche Aufwendungen	0	0
19. außerordentliches Ergebnis (17.+ 18.)	412.638	297.346
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-187.890	8.747
21. JAHRESÜBERSCHUSS (16. + 19.+ 20.)	5.452.162	3.565.417



Kostenstruktur

1. Personalaufwand **60,1%**
2. Aufwendungen für Mieten und Pachten **14,8%**
3. Aufwendungen für Bewirtschaftung **3,9%**
4. Abschreibungen **6,8%**
5. sonstige ordentliche Aufwendungen **14,4%**

Organe der Hochschule



„Ich möchte Nachhaltigkeit und Effizienz in der textilen Lieferkette verbessern, so können logistische Prozesse entlang der Produktion oder das Online-Shopping umweltverträglicher werden.“

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Professor für Textillogistik am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein und Leiter des Center Textillogistik

Präsidium

Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg
Präsident

Bibiana Kemner
Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung

Prof. Dr. Berthold Stegemerten
Vizepräsident für Studium und Lehre

Prof. Dr. Dr. Alexander Prange
Vizepräsident für Forschung und Transfer

Hochschulrat

Vorsitz

Dr. Dieter Porschen
ehem. Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein

Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt (Stv.)
Mitglied des Vorstands des Forschungszentrums Jülich

Mitglieder

Kerstin Abraham
Vorstand SWK Stadtwerke Krefeld AG

Dr. Sabine Helling-Moegen
Administrativer Vorstand Forschungszentrum für neurodegenerative Erkrankungen in Bonn

Dr. Dieter Porschen
ehem. Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein

Professor Dr. Sebastian M. Schmidt
Vorstand Forschungszentrum Jülich GmbH

Jutta Zülow
Vorstandsvorsitzende Zülow AG, Neuss

Professorin Dr. Katrin Nihalani
Fachbereich Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein

Professor Dr. Harald Vergossen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein

Professor Dr. Dieter Wälte
Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein

Senat

Vorsitz

Prof. Dr. rer. pol. Georg Oecking
Vorsitzender

Prof. Dr. med. Saskia E. Drösler
stellv. Vorsitzende

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Matthias Brandt
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Prof. Dr. Ernst Cleve
Fachbereich Chemie

Prof. Dr. Saskia Drösler
Fachbereich Gesundheitswesen

Prof. Dr. Monika Eigenstetter
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Prof. Dr. Detlev Frick
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Jaan Unger
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender
Fachbereich Sozialwesen

Prof. Dr. Christof Menzel
Fachbereich Oecotrophologie

Prof. Dr. Georg Oecking
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Prof. Jochen Stücke
Fachbereich Design

Prof. Dr. Peer Ueberholz
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Kerstin Zöll
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Heike Koß-Hülßen
Fachbereich Gesundheitswesen

Markus Menkhaus-Grübnau, Ressort VP II
Ressort VP II

Bianca Pruß
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Georg Toszkowski
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Martina Czernia
Fachbereich Design

Frank Heimlich
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Mukkader Ünal
Fachbereich Chemie

Tim Wellbrock
Ressort Präsident

Studierende

Tabea Hofemeister
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Lukas Scholten
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Nadja Stieger
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Hans-Christian Hoff
Fachbereich Sozialwesen



**Die Welt steckt
voller Möglichkeiten.
Mit uns findest Du Deine.**

stark

Wir nehmen unsere Verantwortung souverän wahr.

relevant

Die Ergebnisse unserer Arbeit erzielen Impact.

richtungweisend

Wir gestalten den Wandel.

gemeinsam

Wir bilden eine starke Gemeinschaft.

In einer komplexen und sich rasch verändernden Welt braucht es Institutionen, die durch ihre Erfahrung, Stärke und Möglichkeiten Orientierung schaffen können. Dazu gehören auch wir, eine der größten und leistungsfähigsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften Deutschlands. Mit dem Wissen von unserer Region, dem Niederrhein, mit unserer Expertise in Lehre, Forschung und Transfer eröffnen wir Perspektiven für Menschen und Organisationen und liefern unseren Beitrag dafür, dass unsere Gesellschaft gut vorbereitet an zukünftige Herausforderungen herangehen kann.

Wir bilden eine starke Gemeinschaft und vermitteln Zuversicht und Vertrauen in das eigene Können. Mit einer zukunftsfähigen akademischen Ausbildung und einer problem- und transferorientierten Forschung schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Wer bei uns studiert, macht seinen Weg.

Impressum

Herausgeber

Präsidium der Hochschule Niederrhein
Hochschule Niederrhein
Reinarzstraße 49
47805 Krefeld

Inhaltliche Konzeption und Redaktion

Dr. Christian Sonntag
Mitarbeit: Sandy Syperek
Referat Hochschulkommunikation

Gestaltung

Dipl.-Des. Cristina Lohr
Referat Hochschulkommunikation

Druck

Stünings Medien GmbH

Auflage

800 Stück

Präsidiumsbericht online und barrierefrei

www.hs-niederrhein.de/praesidium

Fotos

Ivo Mayr (Titelbild, S. 5, S. 36 oben rechts, S. 64)
Roman Bracht (S. 4, S.17 rechts)
Judith Jakob (S. 6, S. 14, S. 20 links, S. 24, S. 26, S. 27,
S. 29, S. 34, S. 38, S. 39, S. 40 links, S. 41 unten links,
S. 43, S. 44, S.60)
Carlos Albuquerque (S. 8, S. 30 links, S. 36 oben links,
S. 42 rechts)
Peter Himself (S. 17 links)
Isabella Raupold (S. 19)
Dr. Christian Sonntag (S. 20 rechts, S. 28, S. 32, S. 36
mitte rechts, S. 36 unten links, S. 41 links oben, S. 41
unten rechts)
Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik (S. 23, S. 25,
S. 41 oben rechts)
Rainer Lohmann (S. 30 rechts)
SOLARIS (S. 33)
Theodor M. Bardmann (S. 36 mitte links)
Sandy Syperek (S. 40 rechts)
Thomas Lammertz (S. 42 oben links)
mail@photothek.de (S. 42 unten links)

www.hs-niederrhein.de